

unterwegs

im Seelsorgeraum Graz-Ost

Nr. 4 | Nov. 2024



Die Zeitung der
röm.-kath. Pfarren:

Kroisbach

LKH-Hl. Erlöser

Mariatrost

Ragnitz

St. Leonhard

www.kirchego.at

THEMA

Kirchenmusik:

Wer bringt unsere
Kirchen zum Erklingen?
Seiten 4-7

KROISBACH

50-Jahre Kirchweihe

Heilig Geist Messe
von Klaus Hanse:
„Du lenkst die Welt,
Du führst auch mich!“
Seite 8

ST. LEONHARD

wie es hätte sein können

Das neue Mariagrüner-
Kinder-Theater Musical
ab 8. November 2024
im Next Liberty

Seite 16

Thema. Ohne sie wäre es still in unseren Kirchen. Seite 5

Pfarre Kroisbach. Interview mit Erwin Lindenau: mit meinem Gehirnjogging ist der Tag ausgefüllt! Seite 8

Pfarre Mariatrost. Der Basilika-Laden ist für Pilger*innen zu einem Ort der Begegnung geworden. Seite 11

Basilika. Mit den vielen verschiedenen „Spenden-Bausteinen“ wird „Ein Dach für den Segen“ ermöglicht. Seite 17

Pfarre LKH-Hl. Erlöser. Die evangelische Lukaskapelle. Seite 15

Pfarre St. Leonhard. Danke für 18 Jahre Ehrenamt; Maria Tuttinger zieht sich zurück Seite 16

Pfarre Ragnitz. Wolfgang Moser präsentiert am 9.12. sein Buch in der Pfarre Seite 18

Kinder & Jugend. Ursulinen Graz: Herzstücke unseres Tuns Seite 20

Sternsingen. Wissenswertes zur Sternsingeraktion. Seite 21

Kalender Seiten 23-25

Wer singt, betet doppelt

Während Kirchenmusik in früheren Zeiten im Gottesdienst lediglich Begleitfunktion hatte, versteht man Musik heute als wesentlichen Bestandteil der Liturgie. In Psalm 95 heißt es: „Kommt, lasst uns jubeln vor dem Herrn und zujauchzen dem Fels unseres Heiles! Lasst uns mit Lob seinem Angesicht nahen, vor ihm jauchzen mit Liedern!“ Mit diesem Psalmvers könnte man Kirchenmusik als eine besondere Art verstehen, um mit Gott in Beziehung zu treten.

Ist es dann also besser, man hört dem Orgelspiel, dem Musizieren einer Musikgruppe, dem Singen des Kirchenchores, des Gospelchores oder einer Kantorin einfach nur zu oder man beteiligt sich durch Mitsingen und wird Teil des Gesangs? Beides hat sicherlich etwas Schönes. Während ein Kirchenchor durch das Musizieren

der Krönungsmesse von W. A. Mozart oder der Gospelchor durch das freudige Singen von neuem geistlichem Liedgut unsere Stimmung heben kann, übernehmen die Sänger*innen und Musiker*innen die Funktion der Kirchenmusik. Doch auch die Mitfeiernden können ihren Beitrag zur Kirchenmusik leisten. Im Sinne einer tätigen Teilnahme am Gottesdienst sollte jeder und jede im Gottesdienst nicht nur stumme/r Zuhörer/in sein, sondern aktiv mitgestalten und sich am Gesang und der Musik beteiligen.

Dass Kirchenmusik nicht nur umrahmenden Charakter hat, sondern selbst Liturgie ist, zeigt sich auch an vielen liturgischen Handlungen, wie zum Beispiel am Gloria, am Antwortpsalm, am Hallelujaruf oder dem Sanctus. In diesen Teilen wird in musikalischer Form Liturgie mit der Gemeinde vollzogen. Singen und Musizieren im Gottesdienst ist daher nicht nur Begleitung oder Untermalung der Liturgie, es ist selbst liturgischer Vollzug und dadurch Begegnung mit dem lebendigen Gott.

THOMAS LANG, DIAKON UND PASTORALPRAKTIKANT IM SEELSORGERAUM GRAZ-OST



JOACHIM NINAUS



Zum Schutz unseres Planeten

Schon in den 1970er-Jahren haben zahlreiche Studien und Berichte belegt, dass die steigenden Treibhausgasemissionen, hauptsächlich verursacht durch die Verbrennung von Öl und Gas, zu einer Erwärmung der Erdatmosphäre mit daraus folgenden Dürren, Überschwemmungen, Stürmen, Flüchtlingsbewegungen oder Reparaturinvestitionen in Milliardenhöhe führen. Diese Erkenntnisse wurden seither durch Beobachtungen und Dokumentationen weltweit untermauert und haben zum fachlichen Konsens geführt, dass wir unser Konsumverhalten zugunsten der kommenden

Generationen anpassen müssen. Papst Franziskus hat in seiner Enzyklika „Laudato Si“ aus dem Jahr 2015 die Dringlichkeit des Klimaschutzes betont. Zum Schutz unseres Planeten rief er die Menschheit dazu auf, die Schöpfung zu bewahren und Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen. Trotz dieser klaren fachlichen und moralischen Appelle gibt es immer noch Faktenskeptiker. Diese Skeptis gefährdet die Bemühungen, die notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels zu ergreifen. Besonders besorgniserregend ist, dass diese Zweifel die

Zukunft unseres Zusammenlebens aufs Spiel setzen. Die Zeit drängt, und es ist entscheidend, dass wir uns auf belegte Tatsachen verlassen und gemeinsam handeln, um eine lebenswerte Welt für unsere Kinder und Enkelkinder zu sichern. Angebote für die Freizeitgestaltung, aus der Konsumgüter- oder Lebensmittelproduktion aus regionalen, biologischen oder fair produzierten Bereichen gibt es viele. Alle sind willkommen privat oder auch in Vereinen ihre Beiträge zu leisten - oder auch im Nachhaltigkeitsteam der Pfarre Ragnitz mitzuwirken (gabriele.fresner@outlook.com)

Die Kirche ist wandelbar. Und das finden wir wunderbar.

Ergebnisse der Ehrenamtsbefragung im Seelsorgeraum Graz-Ost

Die Ehrenamtsbefragung hatte zum Ziel Informationen über die Bedürfnisse, Sichtweisen, Motivationen und Herausforderungen unserer Ehrenamtlichen zu gewinnen. Von 15.01. bis 04.02.2024 haben insgesamt 2.895 Ehrenamtliche bei der Befragung teilgenommen. Im gesamten Seelsorgeraum Graz-Ost waren es 59 Engagierte. Auch wenn die Teilnahme nicht gerade hervorragend war, kann man dennoch Tendenzen ablesen, die zur Weiterentwicklung der Ehrenamtsentwicklung beitragen können. Die Ergebnisse der Ehrenamtsbefragung zeigen im Allgemeinen, dass wir noch die Hälfte des Weges vor uns haben, um die Ziele des Zukunftsbildes zu erreichen. Somit sind wir auf einem guten Weg!

Die folgenden Ergebnisse beziehen sich auf den Seelsorgeraum Graz-Ost:

51% der Befragten sehen sich als Gestalter des kirchlichen Lebens vor Ort. Die wichtigsten Motivationsfaktoren sind, Gemeinschaft zu erleben, Kenntnisse und Fähigkeiten einzubringen und etwas „zurückgeben wollen“.

Positiv hervorzuheben ist, dass der Großteil der Befragten ihre

Tätigkeit als positive Herausforderung empfinden und nicht als Überforderung. Ebenso finden sie, dass eine wertschätzende Kommunikation bei uns im Seelsorgeraum Graz-Ost gelebt wird.

Themenbereiche, wie klare Einführung in ein Tätigkeitsfeld, Beendigung des Engagements, Feedbackgespräche, Partizipation oder das Thema Konflikte haben noch Verbesserungspotential und es bedarf an klaren Maßnahmen von Seiten der Ehrenamtsentwicklung. Einige Schritte, wie Austauschtreffen, Workshops für Ehrenamtliche und Erstellung von Tätigkeitsprofilen und Engagementkarten wurden bereits gesetzt. Ehrenamtliche Mitarbeit braucht Wertschätzung, Teilhabe und klare Aufgabenbeschreibungen!

Das Ergebnis der Befragung motiviert, Gelingendes weiterzuführen und Kritisches zu verbessern, damit ein Engagement auch weiterhin möglich ist und Freude macht.

Die Ergebnisse für die gesamte Diözese Graz-Seckau finden Sie auf unserer Homepage www.kirchego.at unter der Rubrik Ehrenamt.

EVA MARIA HERZOG

Grüß Gott!

Dietmar Grünwald, Pfarrer in Graz-Mariatrost



Melodisches Advent und Weihnachten

Es wird nicht mehr lange dauern, da werde ich wieder meine CDs für die kommende Zeit aus dem Kasten holen. Sie stehen dann in meinem Zimmer für besondere Augenblicke bereit.

In der Advent- und Weihnachtszeit werden wir wieder vielfach mit viel Musik konfrontiert. Ob in Geschäften, Weihnachtsmärkten oder im privaten Bereich, nichts rührt so ans Gefühl wie diese Lieder. Wenn es draußen dann kalt und dunkel ist; vielleicht das ganze Land auch noch mit Schnee bedeckt ist, umso wichtiger wird die Advent- und Weihnachtsmusik, weil sie doch etwas ruhiger und langsamer ist, als die gängigen Musikrichtungen.

Viele Lieder und Musikstücke aus der Advent und Weihnachtszeit sind nicht wenigen von ihrer Kindheit her bekannt. Vor allem, wenn man die vertrauten Lieder zu Hause oder auch im Gottesdienst mit anderen zusammen singt. Da sind auch jene tief bewegt, die sonst von Gott und der Kirche nicht viel halten. Das gibt ein großes Gefühl an Geborgenheit und Wärme.

Musik verbindet Gott und Mensch

Auch wenn der Advent biblisch gesehen weniger musikalisch ist, so wird es in der Bibel erst zu Weihnachten, wenn das Kind geboren ist, richtig klangvoll. Es sind die Engel mit ihren Himmelsstimmen, die das „Ehre sei Gott in der Höhe“ zu singen beginnen und damit Gott loben und preisen. Himmlische Musik sozusagen, die nicht von dieser Welt ist und Gott und Mensch verbindet.

Das Große, das kommen will

So sehr die Melodien und bekannten Lieder ins Ohre gehen, sie rühren an die Sehnsucht nach dem Großen, das kommen will. Davon zeugen auch die ansprechenden Texte, die uns oftmals nicht immer bekannt sind. Dies wäre vielleicht heuer wieder einmal ein Ansporn, genauer hinzuhören und uns die Texte wieder mehr in Erinnerung zu rufen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine melodiose und ruhige Adventzeit, ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und die Nähe Gottes an allen Tagen im kommenden Jahr.

Ein neuer Kaplan im Seelsorgeraum Richard Jelas Kimbwi



Mein Name ist Richard Jelas Kimbwi und ich komme aus Tansania. Nach meiner Priesterweihe im August 2004 war ich als Assistenzpfarrer, als Leiter für soziale Kommunikation meiner Diözese und des Diözesanen Radiosenders Radio Huruma Tanga tätig. Von 2010-2016 studierte ich in Wien Elektronik, Informatik und Ton-Technik. Danach war ich bis 2022 nochmals Diözesandirektor für soziale Kommunikation und Radiodirektor in mei-

ner Heimat. Im Herbst 2022 kam ich in die Steiermark und war Kaplan in Kindberg, während ich weitere Ausbildungen in Videotechnik machte. Im letzten Jahr war ich Kaplan im Seelsorgeraum Weiz und nun darf ich seit September im Seelsorgeraum Graz Ost wirken.

Ich freue mich auf das Miteinander mit allen Christinnen und Christen hier.

RICHARD JELAS KIMBWI

Wer bringt unsere Kirchen zum Erklingen?

Jeder Kirchenraum klingt innen und weit nach außen. Zentrales Element vieler Rituale ist Musik. Daher ist Kirchenmusik bei Gottesdiensten und Feiern nicht schmückendes Beiwerk, sondern wesentlicher Bestandteil. Kirche ohne Musik ist nicht vorstellbar!

Kleines Team – viele Aufgaben

„Wir vier sind alle nur teilszeitbeschäftigt,“ erklärt der Leiter des Referats für Kirchenmusik der Diözese Graz-Seckau, Michael Schadler, gleich zu Beginn des Gesprächs. Er selbst ist auch als Chorleiter an der Grazer Stadtpfarrkirche tätig. Im Team arbeitet weiters ein Orgelgutachter, Mag. Christian Iwan, und ein Referent für Glocken, Klaus Waltritsch, Bakk. art. BA MA. Damit sind die wichtigsten Quellen der kirchlichen Klänge abgedeckt: Stimme, Orgel und Glocke. Eine Mitarbeiterin, Marietta Koschak-Pintar, koordiniert die zahlreichen Termine in den 48 steirischen Seelsorgeräumen und 388 Pfarren der Diözese. Einmal jährlich findet der diözesane Impulstag für Kirchenmusik statt, an dem 80 bis 100 Personen teilnehmen, das nächste Mal am 1. Februar 2025.

Arbeitsmaterialien und Behelfe wie Liedpläne, freie Noten-



downloads, Liedbeschreibungen und weitere Hilfestellungen für Gottesdienste und kirchliche Feiern werden allen Kirchenmusikverantwortlichen der Steiermark kostenfrei zur Verfügung gestellt. Ein umfangreiches Begleit- und Bildungsangebot sichert die musikalische Qualität. Sogar eine (Kirchen-)Musiker*innenbörse findet sich auf der Website www.katholische-kirche-steiermark.at/kirchenmusik.

Ohne Ehrenamt bliebe es vielerorts still

Im Sommer 2023 erhob die Österreichische Kirchenmusikkommission in allen Diözesen den aktuellen Stand der (pfarrlichen) Kirchenmusik. 35% aller Organistinnen und Organisten spielen ehrenamtlich, 55% erhalten als nebenberuflich Tätige eine Aufwandsentschädigung, nur wenige sind angestellt. Die Chöre werden gar zu 63% ehrenamtlich geleitet. Doch Qualitätssicherung braucht entsprechende budgetäre Mittel, betont Schadler. Ausgebildete Kirchenmusiker haben einen Anspruch auf gerechte und wertschätzende Entlohnung. Gute Musik darf und muss etwas kosten.

Das Ehrenamt ist weit anfälliger für gesellschaftliche Veränderungen und wechselnde persönliche Vorlieben als neben- oder hauptberufliche Berufungen. Das kirchliche und kirchenmusikalische Engagement wird zunehmend kürzer und wechselhafter. Daraus entsteht die Herausforderung für viele Chöre, Chormitglieder zu halten bzw. ständig neue Mitglieder gewinnen zu müssen. Gibt es genügend An-

erkennung für die ehrenamtlichen Sängerinnen und Sänger?

Kirchenmusik lebt von den kleineren Einheiten – und stiftet Identität

Wo es Chöre oder Ensembles gibt – immerhin in fast 90% aller Pfarren –, gehören sie zu jenen wenigen Gruppen, die sich regelmäßig treffen und das Pfarrleben aktiv mitgestalten. Laut der oben erwähnten Studie mit der Leitfrage „Wie steht es mit der Musik im katholischen Gottesdienst?“ proben rund zwei Drittel aller sterischen Kirchenchöre einmal in der Woche – allerdings mehr als ein Fünftel nur projektbezogen zur Vorbereitung einzelner Feste.

Wo es zunehmend Wortgottesfeiern gibt, keine Messen mit Eucharistie, muss sich auch das Liedrepertoire anpassen.

Musik gehört zu den Benefits jeder Pfarre; Chöre holen die Gemeinde musikalisch ab, ein gekonntes Orgelspiel kann Kirchen füllen und den Gemeindegesang führen. Daher wäre es Michael Schadlers Wunsch, in jedem steirischen Seelsorgeraum eine verantwortliche Person für Kirchenmusik zu haben.

Durch Musik wird Kirche für Kinder und Jugendliche erlebbar

Dass junge Menschen von selbst zur Kirchenmusik finden, sei heutzutage kaum der Fall. Zu gering ist das Vertrauen in kirchliche Einrichtungen. Viel wichtiger als Aufrufe in Pfarrzeitungen oder in Schulklassen ist die Mundpropaganda.

Wenn Eltern die Freude ihrer Kinder am Singen in Kirchen erleben, ist ein erster, wichtiger Schritt gelungen. Die Texte und Melodien der gesungenen Lieder bleiben dann ein Leben lang vertraut.

Nur Kirchenmusik bei Hochzeiten und Taufen?

Immer häufiger äußern Brautpaare und junge Familien für ihre Hochzeit oder für Taufen Musikwünsche, die zeigen, dass sie im kirchlichen Liedgut keine Heimat mehr haben. Für die Feier werden oftmals andere Bands gefragt, gar „zugekauft“, nicht Kirchenmusikerinnen und -musiker. Wie soll man darauf reagieren?

Der Kirchenmusiker Michael Schadler sieht darin keine Bosheit, sondern fehlende Kenntnis. Vorbereitende Gespräche können Brücken sein, um zu zeigen, dass eine Hochzeit oder Taufe nicht nur Familienfeier, sondern ebenso eine Feier der gesamten Kirche ist. Und schließlich möge man bedenken, dass sich auch Oma und Opa in der Feier wiederfinden und mitsingen können sollen.

Wie katholisch ist Kirchenmusik?

Zwar gibt es derzeit kaum gemeinsame Kirchenmusikprojekte oder ökumenische Kirchenchöre, doch lebt Kirchenmusik nicht ohne die Tradition des lutherischen Komponisten und Organisten Johann Sebastian Bach (1685–1750) aus Leipzig. Er komponierte auch für den katholischen Hof in Dresden.

Seine Musik ist nicht Abgrenzung, sondern Begegnung. Sie fordert und fördert körperliche, geistige und emotionale Präsenz der Menschen. Denn, so betont der vielfach engagierte und kirchlich geprägte Musiker Schadler, die Kirche verschließt sich keiner Form wahrer Kunst.

DAS GESPRÄCH FÜHRTE WOLFGANG MOSER.

Ohne sie wäre es still in unseren Kirchen

Viele Menschen engagieren sich für die Musik in unseren Pfarren. Wir ersuchen um Verständnis, dass wir aus Platzgründen nur einen Teil von ihnen auf diesen Seiten nennen, abbilden und zu Wort kommen lassen können.

Die Wortmeldungen sind mit dem QR-Code in ganzer Länge online nachlesbar.

Mariatrost

In der Basilika **Mariatrost** werden die Gottesdienste hauptsächlich vom Chor unter der Leitung von Prof. Fritz Lippe gestaltet. Er ist auch der Hauptorganist. Darüber hinaus sind bei Beerdigungen Sonja Schadler, bei Wallfahrten am 13. Michael Rexeis und aus-hilfsweise Martin Lurger aktiv. Die Kantor*innen sind Gerti Hofstätter, Gerti Kern, Wolfgang Mikol, Alexander Ertl und Karl Paar.

In der **Filialkirche St. Josef im Walde in Niederschöckl** gestaltet die Musikgruppe unter Gabi Hofbauer an jedem letzten Sonntag im Monat den Gottesdienst. An der Orgel sind Kathrin Anhofer, Magdalena Frank und Kurt Gollenz. Eine Männerschola singt mehrmals im Jahr, zu Ostern eine gemischte Schola.

Fritz Lippe

Organist und Chorleiter in Maria-trost seit 1977

Als Organist begann ich, einen Chor aufzubauen; heute singen schon rund 80 Menschen. Die Hauptaufgabe des Chores ist die



Organist und Chorleiter Fritz Lippe

festliche Liturgiegestaltung. Seit 1986 veranstalten wir jährlich zwei große Chor-Orchesterkonzerte. Konzertreisen führten uns weit über Europa hinaus.

Geistliche Musik hat eine besonders vielfältige Dimension. Es bedarf einer offenen und bewussten Auseinandersetzung. Damit wird das Hören ein wesentlicher Aspekt in der Liturgie. Faszinierend für mich sind die besonderen akustischen Gegebenheiten in Kirchen, denn für diese Räume wurde die sakrale Musik komponiert. Kostbar ist der natürliche Klang ohne künstliche Verstärkung.

Kathrin Anhofer

Organistin in der Filialkirche Niederschöckl seit 2014

Ich finde es besonders schön, wenn unterschiedliche Musik- und Gesangsgruppen gemeinsam Messen gestalten. Ich wünsche unserer Pfarrgemeinde viel Freude an der Musik und am gemeinsamen Singen. Möge die Musik viele Herzen berühren und das Gefühl der Gemeinschaft stärken!



Zum Nachlesen in voller Länge



Kathrin Anhofer

Kroisbach

Neben den hier vorgestellten Personen gibt es eine Kroisbachband, die den Spirit of God durch berührende Worship Songs in die Gemeinden und die Herzen der Jugendlichen bringt. Danke an Birgit Walch, Daniela Walch, Jack Brew, Lisa Brew, Annelies de Meulenaere, Matthias Ressler, Christina Wohlfahrt, Walter Simonitsch, Philipp Endl und Armin Rossmann.

Werner Reiterlehner

Kantor in Kroisbach seit 2020.

Oftmals erinnere ich mich, dass ich einmal versehentlich bereits das Gloria sang, während der Organist das Kyrie spielte. Das klang etwas schräg, wir haben es mit Humor getragen.

Von der Gemeinde wünsche ich mir kräftiges Mitsingen.



Werner Reiterlehner



Michael Schadler, BA MA, geboren 1989 in Graz, studierte Kirchenmusik und Dirigieren. Er war von 2013 bis 2017 Stiftskapellmeister der Benediktinerabtei St. Paul im Lavanttal. 2017 übernahm er die Leitung des Kirchenmusikreferates der Diözese Graz-Seckau. Seit September 2022 ist er darüber hinaus als Chorleiter an der Grazer Stadtpfarrkirche tätig. Mit seiner Familie lebt er in der Pfarre Graz-Mariatrost.



50 Jahre Kirchweihe in Kroisbach: Trio der Geschwister Andrea Lang, Michael Ratzenhofer und Elisabeth Aberer

Foto: Reiterlehner

Elisabeth Aberer

Vielfältig engagiert in Liturgie und Musik in Kroisbach

Schon als Jugendliche sang ich im Chor. Seit 1994 beteilige ich mich an Rorate-Messen, spiele bei besonderen Anlässen Keyboard, bin Kantorin und gelegentlich Leiterin von Chorprojekten oder Organistin. Die Aufführung der Hl. Geist-Messe von Klaus Hanse 2018 und 2024 waren sicher die Höhepunkte meiner Tätigkeit.

Bruno Seebacher

Kantor und leidenschaftlicher Sänger in Kroisbach seit 1980

Was wäre Musik ohne Gesang? Gesungen habe ich schon immer, und als Lehrer konnte ich den Sternsinger*innen und Firmlingen entsprechende Lieder beibringen.

Natürlich bin ich oft als Lektor tätig und letztlich auch als Kantor. Zudem plane ich die Lieder für die Gottesdienste. Anders, aber mit ganz besonderer Hingabe widme ich mich der Gestaltung der Wortgottesfeiern. Somit ist es mir möglich, das Wort auch mit der emotionalen Umsetzung des Singens eindrucksvoll zu verkünden.

Daniela und Birgit Walch
Sängerinnen und Musikerinnen der Kroisbacher Jugendband seit rund neun Jahren



Daniela und Birgit Walch

Die unvergesslichen Momente sind jene, wo Zuhörer*innen nach der Messe zu uns kommen und erzählen, wie sie unsere Musik berührt hat. Das bestärkt uns, und wir wissen, dass wir Freude am Glauben weitergeben und vielleicht für Momente den Alltagsstress vergessen können.

Wir wünschen der Pfarrgemeinde, dass sie für eine Kirche von morgen weiterhin offen gegenüber neuen Ideen, Ansätzen und Personen bleibt.

St. Leonhard

In **St. Leonhard** gestalten neben den vorgestellten Personen Brunhilde Höllerbauer, Franz Hölzl, Georg Zopf und Maria Pregartner-Zopf als Kantor*innen die Gottesdienste.

Jack Brew

Leiter des Gospelchors im Seelsorgeraum Graz-Ost seit Herbst 2012

Anfangs waren wir nur in der Pfarre tätig, mittlerweile im ganzen Seelsorgeraum: Einmal jährlich halten wir Gospelmessen auch in **Mariatrost** und **Niederschöckl** ab.

Jeder Auftritt hat seine eigene Dynamik; die gut besuchten Gospel-Worship Nights und die Gospel-Adventfeiern sind unsere großen Highlights. Die Gegenwart Gottes ist immer sehr spürbar – zumindest bei uns im Chor, und das wünschen wir auch unseren Mitfeiernden und Zuhörern.

David Feiner

Klavierspiel in der Familienband St. Leonhard seit zweieinhalb Jahren

Das Besondere an der Familienband ist für mich das gemeinsame Musizieren von Jung und Alt sowie die positive Energie und der gute Geist, die darin spürbar werden. Nach einem schönen Gottesdienst fühle ich mich einfach glücklich.

Wir freuen uns immer über neue



David Feiner und Familienband gemeinsam mit Jack Brew

Mitglieder. Die Familienmesse findet jeden zweiten Sonntag im Monat um 10 Uhr statt. Wir proben direkt davor um 9 Uhr in der Kirche.

Norbert Kreinz

Hauptamtlicher Kirchenmusiker und Organist der Pfarre St. Leonhard seit 1997

Ein Höhepunkt als Kirchenmusiker war die Mitarbeit bei der Neuausgabe des Gotteslob 2013. Unsere Pfarre war eine von fünf ausgewählten Gemeinden unserer Diözese, die 2007/08 Gesänge ausprobierten und Meinungen zu Melodie und Text an die Bischofskonferenz kundtaten. 2016 wurde die gesamte Osterliturgie im Rundfunk übertragen.



Norbert Kreinz als Organist am Piano mit dem Kindergarten

Franziska Kutschera

Sopranistin, Kantorin in der Pfarre St. Leonhard, seit vielen Jahren auch in der Karfreitagsschola

Mit dem Organisten zusammen habe ich bei unzähligen Begräbnissen mitgewirkt, ebenso bei Charity-Veranstaltungen im Pfarrheim. Jeder musikalische Einsatz, bei dem es mir gelingt, Menschen mit stimmungsvoller Musik zu berühren, ist ein Highlight!



Stipe Bilić, Maria Pregartner-Zopf und Franziska Kutschera bei einer Matinee im Dezember 2023



Mariagrüner Churchband mit Michael Prattes (ganz rechts)

Michael Prattes und die Mariagrüner Churchband

Die Band mit bis zu vierzehn Sängerinnen fand nach zehnjähriger Blütezeit mit der Eröffnung des Zirkus Prattes im Sommer 2022 einen krönenden Abschluss. Das Repertoire der Gesangsformation reichte von modernem deutschem Kirchenliedgut bis zu Interpretationen englischer Gospel und Worship Songs. Besonderes Augenmerk galt der Förderung der Jugend. Bisweilen fanden sich auch sieben- bis achtjährige Kinder auf der Bühne neben dem Altar. Die Kirchenband unter der Leitung von Michael Prattes spielte in erster Linie in Familiengottesdiensten, bei Erstkommunionen und Firmungen in **Mariagrün** und **St. Leonhard**.

Seit 2022 gibt es ein neues Projekt in **Mariagrün**. Jeweils am 24. Dezember findet ab 15 Uhr ein Open-Air-Familienkrippenspiel und Weihnachtskonzert mit Eddie Luis, Michael Prattes und wechselnden Vokalistinnen beim Pfarrstadl auf der Zirkusbühne in **Mariagrün** statt.

Ragnitz

In der Pfarre **Ragnitz** spielt die Familienband an jedem dritten Sonntag im Monat. Dabei sind Walter Simonitsch, Valentina und Annika Frühwirth, Sophie Avian, Andrea und Anna Sellner, Christina, Andreas, Martin und Tobias Wohlfart, Eri Scherling, Veronika Leitgeb und Uschi Hutter aktiv.

Als Kantorinnen wirken außerdem Uschi Hütter, Judith Hagauer und Veronika Leitgeb. Bei Prozessionen zu Ostern und zu Fronleichnam spielt seit Jahren der Musikverein **Weintzen**.

Hans Kaltenegger

Aktives Chormitglied, Chorsprecher und Notenarchivar seit Herbst 1993, Kantor seit 1994, Mo-

derator des Liturgiekreises in der Pfarre Ragnitz

Unser Repertoire ist breit gestreut – von Klassik, Romantik, mehrstimmigen Chorsätzen zu Liedern aus dem Gotteslob über Spirituals und Traditionals bis hin zu gregorianischem Choral mit unserer Männer-Schola. Neu im Programm ist der Evensong, ein Abendlob mit Chor, Gemeindegesang und Schriftlesungen.

Eine besondere Erfolgsgeschichte ist unsere seit 2009 bestehende Kooperation mit dem Chor Mariahilf und der Franziskusantorei. Gemeinsam gestalten wir immer Klassikermessen am Weißen Sonntag.

Herbert Windisch

Organist und Chorleiter in der Ragnitz seit 1983



Trotz der späten Gründung der Pfarre hat hier die Kirchenmusik eine lange Tradition: Schon in der alten Behelfskirche gab es eine rudimentäre Pfeifenorgel. Bereits zur Kirchweihe 1987 konnten wir die ersten Teile meiner Bruderklaus-Friedensmesse aufführen. Ein weiterer Höhepunkt war der Neubau unserer Orgel, der von der Pfarrbevölkerung tatkräftig mitgetragen wurde und dem Prälat Reinisch sein überaus großzügiges Abschiedsgeschenk als Pfarrprovisor widmete. Im Jahr 2000 wurde die klangschöne Orgel geweiht. 2025 ist eine Generalreinigung samt Wartungsarbeiten und Stimmung vorgesehen. Ein privat finanzierter Zimbelstern soll die Orgel krönen.

Christina Wohlfart

Gesang und Klavierspiel in der Familienband Ragnitz sowie in der Kroisbachband

Die Familienband besteht seit 2017; bei einer Gospel Night in St. Leonhard 2022 bin ich durch einen wunderbaren Beitrag zur Kroisbachband gekommen. Mittlerweile sind unsere Kinder der überwiegende Teil der Band – an der Flöte, am Cello, am Cajón und am Klavier. Dadurch haben wir bei Erstkommunionen und Sportfesten im Freien schon bis zu fünfzehn Musiker*innen in der Band.

Ich wünsche mir von den Pfarrgemeinden, dass unsere Musik noch mehr dazu beiträgt, uns für Gott und seine Botschaft zu öffnen, das Gute in den Menschen und der Welt zu sehen und Frieden zu finden.

Walter Simonitsch

Gitarrist und Sänger bei der Familienband Ragnitz seit 2017, Organisation und Tontechnik seit 2020, Gitarrist in der Kroisbachband seit 2024

Ich hatte schon viele großartige Erlebnisse mit verschiedenen Bands, sei es bei Familiengottesdiensten, Erstkommunionen oder Krippenspielen. Unvergesslich bleiben für mich die Firmungen an meinem Geburtstag in St. Leonhard, die ich mit der **Kreisbachband** musikalisch umrahmen durfte.

Ich wünsche mir, dass der eingeschlagene Weg, mit spiritueller und auch moderner Musik Gottesdienste zu umrahmen, beibehalten wird..

Annika und Valentina Frühwirth

Flötistinnen und Akkordeonistin und Pianistin bei der Familienband Ragnitz

Wir musizieren mit der Familienband. Wir lieben es, mit anderen gemeinsam Musik zu machen. Für Annika war die Erstkommunion unvergesslich! Valentina kann sich noch genau an den ersten Gottesdienst erinnern, bei dem sie mit der Flöte dabei war. Damals war sie acht Jahre alt und hat mit ihrer Flötenlehrerin gemeinsam gespielt. Es hat viel Spaß gemacht. In diesem Jahr wurde auch die Familienband gegründet.

Familienband Ragnitz:



Christina Wohlfart



Walter Simonitsch



Annika Frühwirth



Valentina Frühwirth



Hans Kaltenegger

Eine Hommage an Klaus Hanse Du lenkst die Welt, Du führst auch mich!

Mit diesem Text beginnt das erste Lied der Kroisbacher Heilig Geist Messe von Klaus Hanse, die anlässlich der 50-Jahrfeier der Kirche erklang. Mit dieser Liedkomposition übertrug sich der tiefe Glauben, der in Klaus Hanse ruhte, auf die Singenden. Klaus Hanse war eine prägende Gestalt für die Pfarre. Er war als Chorleiter, Liturgieverantwortlicher und Organist tätig und sorgte für eine rege musikalische Verschönerung der Gottesdienste.

Die Messe umfasst einen Zyklus von 11 Liedern

Ich persönlich war von den Melodien und den Texten fasziniert. Im Eingangslied „Du lenkst die Welt, du führst auch mich!“ ist die ganze Schöpfungsgeschichte erklärt. Im Kyrie kann ein Refrain von der Gemeinde gesungen werden: „Herr erbarm dich, lass uns nicht untergehn!“ Das Gloria ist in Anlehnung an den Sonnengesang des hl. Franz v. Assisi verfasst. Das Antwortlied „Auf dein Wort, oh Gott, baue ich“, und auch das Danklied „Großer Gott, ich danke Dir“ sind nach den Psalmen Davids komponiert. Im Gabenlied geht es um „die rastlose Zeit, in der Gottes Geist uns führen wird“. Im Agnus Dei heißt es „Mach uns frei, steh uns bei, und erbarm dich unser.“ Da wird auch eine eigene Befreiung spürbar. Ganz fasziniert war ich vom Mahllied „Jesus, unsere Zuversicht“. Im Refrain wird die drängende Frage „Wann wirst Du denn kommen, wann darf ich Dich sehn?“ gestellt. Hier eröffnet sich die Sehnsucht nach Erlösung. Im letzten Lied „Herr bleib bei uns und verlass uns nicht“ wird die Zuversicht angesprochen, dass Gott uns den Weg zeigen wird.

ELISABETH ABERER



Es gibt nicht einen Satz, bei dem mir nicht ein Witz einfällt.



Interview mit
Erwin F. Lindenau



» **Wir beobachten, wie Sie mit ihrem Rollator täglich unterwegs sind und Bewegung machen. Sie geben damit ein Beispiel für eine erfüllte Lebensgestaltung im Alter. Wie sieht Ihr Tagesablauf aus?**

Mein Tag ist genau strukturiert. Nach der morgendlichen Hygiene und dem Frühstück mache ich Gymnastik. Danach kann ich mit meinem Lesegerät Bücher und Zeitungen lesen und meine Witze auffrischen. Meist bekomme ich Essen auf Rädern. Ich koche aber gerne selbst. Am Nachmittag mache ich eine Runde mit dem Rollator, damit ich mit meinen vielen Arthrosen nicht steif werde. Danach höre ich mir Quizzesendungen im Fernsehen an, um mein Gedächtnis frisch zu halten.

» **Wie lange pflegen Sie bereits ihre Beziehung zur Gottesdienstgemeinde in Kroisbach?**

Meine Frau und ich sind seit der Einweihung der Kirche 1974 regelmäßig in Kroisbach gewesen. Unsere Kinder haben dort ministriert. Jetzt versuche ich, jeden Sonntag zum Gottesdienst zu kommen. In der Pfarre Kroisbach ist sehr viel Substanz. Die Mitarbeit der Laien ist beeindruckend.

» **Wie überwinden Sie die Einsamkeit nach dem Tod Ihrer Frau?**

Meine Frau und ich hatten eine intensive Beziehung, in Gedanken bin ich immer mit ihr verbunden. Ich schöpfe meine Kraft aus dem Glauben. Ich kann mit meinen 13 Berufen auf ein erfülltes Leben zurückschauen. Ich habe in Feldbach die katholische Arbeiterjugend gegründet und war Abteilungsleiter in der Landwirtschaftskammer. Mit der Aufzeichnung meiner Witze begann ich 1945, als ich im Flüchtlingslager Donnersbach interniert war. Über 20 Jahre habe ich ein Ehrenamt als Rotkreuzhelfer ausgeübt.

» **Kaum, dass Sie einer Person begegnen, erzählen sie schon einen Witz!**

Offensichtlich habe ich die größte organisierte Witzesammlung Europas mit 1,67 Mill. Witzen. Es gibt nicht einen Satz, bei dem mir nicht ein Witz einfällt. Mit meinem Gehirnjogging ist der Tag ausgefüllt, immerhin habe ich 10.000 Witze im Kopf, die ich jeden Tag auffrischen muss.

» **Vielen Dank fürs Interview!**

INTERVIEW: ELISABETH ABERER

Gärtnerei und Blumenhaus

KAMARITSCH

Kreative Advent- und Weihnachtsarrangements
Liebevolle, handgefertigte Arbeiten von Ihrem
Fachhandel sorgen für einen stimmungsvollen
Advent, zu Hause und bei Freunden!
Individuelle Gestaltung und Beratung

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag, Samstag 7.30 – 14.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag 7.30 – 18 Uhr
Sonntag (10. Oktober – 10. Juli) 9 – 13 Uhr

Mariatrosterstraße 50, 8043 Graz, Tel. 0316 32 20 38



50 Jahre Kirchweihe Kroisbach

Am 15. 9. feierten wir mit großer Freude ein Fest zur Erinnerung daran, dass die Kirche in Kroisbach vor 50 Jahren geweiht wurde. Dazu gab es einen Festgottesdienst, zelebriert von Hans Schrei, Peter Weberhofer und Freddy Jokesch.

Mit der Botschaft des Engels an Maria hat alles begonnen! Pfarrer Hans Schrei begrüßte alle, besonders auch den ehemaligen Pfarrer von Kroisbach Peter Weberhofer. Dieser erinnerte an seine Kroisbacher Jahre. Der Predigt von Helmut



Loder folgten alle mit großem Interesse. Auch des verewigten Bischofs Johann Weber wurde gedacht.
BRUNO SEEBACHER

Familienchor mit Unterstützung von Freund*innen

Die Hl. Geist - Messe von Klaus Hanse erklang unter der liebevoll einstudierten Leitung von Elisabeth Aberer. Das sehr praxisnahe und ansprechende Werk wurde von einer Gruppe engagierter SängerInnen erfrischend dargeboten und bereicherte die Jubiläumsmesse.

GERT STEKL



Ein Fest wie damals...



Für Teilnehmer, die schon vor 50 Jahren dabei sein konnten, war es ein Fest fast wie damals: Volle Kirche, tolle Stimmung, ansprechende Predigt, hervorragende Musik, voller Altarraum, in letzterem allerdings auch noch immer keine Frauen. Die Pfarrgemeinde von Kroisbach versteht es trotzdem noch immer zu feiern.

HELMUT HÖNIG

Neuerungen in der Pfarrkanzlei

Die Pfarre wurde von der Diözese angehalten, die vorhandenen Räume im Pfarrhof wirtschaftlich zu nutzen. Eine Nutzung dieser für pfarrliche Zwecke mit nur 2 bzw. 4 Stunden pro Woche ist nicht mehr zu verantworten. Die KHG wird diese künftig auch als Teil des Studentenheimes mieten.

Daraus ergeben sich folgende Änderungen:

Die Telefonnummer bleibt, ein Postkasten bleibt. Frau Ammouri erneuert weiterhin die Aushänge usw. und hat aber nur mehr ein „Notbüro“ im Pfarrcafé. Auf Anfrage kann man einen Termin Mittwoch vormittags in der Zeit zw. 10-12 Uhr in der Pfarre Kroisbach vereinbaren. Frau Ammouri ist Mo., Di. und Fr. von 8-12 Uhr in der Pfarre Graz-Mariatrost erreichbar. Da keine Barkasse mehr vorhanden ist, werden Rechnungen (unter Angabe der IBAN-Nummer) zeitnah überwiesen.

MONIKA AMMOURI

KURZ & BÜNDIG

Erntedank



Bei unserem **Erntedankgottesdienst** und **Pfarrfest** am **6.10.2024** wurde, musikalisch begleitet von den Artlanten, in einer reich geschmückten Kirche festlich gefeiert und auch an die Menschen gedacht, bei denen der Teller leer blieb wegen Krieg, Naturkatastrophen oder Armut. Das anschließende Pfarrfest ließ organisatorisch und kulinarisch keine Wünsche offen. Ridi Reiterlehner mit ihrem Team sorgte für unbeschwertes Feiern und Austausch untereinander.

Die Bibliothek wird neu belebt!

Frau **Dr. Mag. Renate PRIETL** wird mit einem Team unsere Bibliothek wieder aktivieren und mit einem **BÜCHER-FLOHMARKT** eröffnen. Dieser findet am **29.11.24, ab 19 Uhr - 1.12.2024, um 13 Uhr** statt. Herzliche Einladung!

Lesung von Helmut Loder

am **29.11.24, 19 Uhr**, Pfarrsaal zum Thema „Spuren im Sand“ - Sinn- und Weisheitsgeschichten für das Leben und den Glauben.

Adventsingens

mit Doris Bäumel an der steirischen Harmonika am **Freitag, 13. 12., 17 Uhr**. Anschließend Kekse und Punsch.

Rorate Messen

am **Mittwoch 4.12., 11.12., 18.12., 6.30 Uhr**. Herzliche Einladung dazu und zum anschließenden Frühstück.





Willi Koller erlebt beim „Lichtmess-Sammeln“ immer wieder nette Gespräche.

Ehrenamt in Mariatrost

» Willi Koller, was sind deine konkreten Aufgaben in der Pfarre?

Vor zirka 40 Jahren ging es los mit dem „Fahnen-Tragen bei den Prozessionen. Seit 25 Jahren organisiere ich nun für die Auferstehungsprozession zu Ostern und für die Fronleichnamprozession den Vorbeter, und die Träger für den Himmelfahrt, die Windlichter, Frauen-/Männerfahne und Lautsprecher. Auf- und Abbau des Heiligen Grabes. Bei Festlichkeiten helfe ich auch als Parkplatz-Zuweiser mit. Bei Bedarf unterstütze ich auch bei der Kollekte. Sternsingen in einer Erwachsenengruppe und Lichtmesssammler sind Aufgaben, die sich jährlich wiederholen.

» Wie ist es eigentlich dazu gekommen, dass du dich in der Pfarre ehrenamtlich engagierst?

Da die Kirche und das Pfarrleben von Kindheit an zu meinem Leben gehören und mir auch wichtig sind, habe ich, als ich gefragt wurde, gerne diese Aufgaben übernommen.

» Was ist das Schöne und was sind die Herausforderungen beim Lichtmesssammeln?

Viele Menschen warten und freuen sich, wenn die Lichtmesssammler:innen an der Haustür läuten und sie ihren Beitrag für unsere schöne Basilika spenden können. Auch viele nette Gespräche mit Pfarrangehörigen, mit denen man sonst keinen Kontakt hat, ergeben sich. Natürlich bedarf es auch so manch einer Erklärung über Sinn und Zweck dieser Sammlung.

» Warum ist es dir wichtig, dich in der Kirche ehrenamtlich zu engagieren?

Ich denke, das Ehrenamt ist ein Mehrwert für unsere Gesellschaft. Vieles würde auf der Strecke bleiben, wenn diese Bereitschaft ausbliebe. Deshalb nehme ich mir auch gerne die Zeit für diese Aufgaben.

» Was möchtest du den Leserinnen und Lesern auf ihrem Weg mitgeben?

Ehrenamt macht auch stolz und glücklich. Gemeinsam etwas zu bewegen, was einem wichtig ist. Oft entwickelt man dabei auch ganz neue Fähigkeiten und Stärken. Trauen wir uns mehr zu: Gemeinsam sind wir stark!

Ohne sie geht nichts

Beim Ehrenamtsfest in Graz-Mariatrost wurde das gute Miteinander gefeiert



Ohne ehrenamtliche Engagierte wäre das pfarrliche Leben in Mariatrost (so wie natürlich auch in anderen Pfarren) nicht denkbar. Mehr als 250 Menschen beteiligen sich in den verschiedensten Bereichen aktiv am Pfarrleben.

Aber, wie kann man angemessen und allen auf einmal DANKE sagen? Der Pfarrgemeinderat von Mariatrost hat sich schon länger mit diesem Thema beschäftigt und schließlich wurde der Auftrag, ein großes DANKESFEST in Mariatrost zu veranstalten, durch ein kleines Team in die Tat umgesetzt. Eingeladen waren dazu alle ehrenamtlich engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre Mariatrost, egal wie oft und zeitaufwendig sie das pfarrliche Leben mitgestalten.

Am 21. September 2024 war es dann so weit! Nach einleitenden Begrüßungsworten und Vorstel-

lung der vielen ehrenamtlichen Gruppen und Gruppierungen durch Herrn Pfarrer Dietmar Grünwald wurden alle Ehrenamtlichen mit einem wunderbaren Catering, festlich geschmückten Tischen und musikalischer Umrahmung bedankt. Auch ein Ehrenamtsbaum mit allen Namenskärtchen machte die vielfältigen Bereiche der Pfarre Mariatrost sichtbar. Bei diesem Dankesfest durften auch ein kleines Geschenk und eine Festschrift nicht fehlen. Mit dem Abendgottesdienst klang das gelungene Ehrenamtsfest stimmig aus.

An dieser Stelle sei nochmals allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für ihr großartiges Engagement in den verschiedensten Bereichen herzlichst gedankt!

KAROLINE WENINGER UND DORIT WUSCHE

PGR-Klausur

In der Arbeitsklausur für den Pfarrgemeinderat wurden neue Pfarr-Projekte in den Blick genommen.



Der Pfarrgemeinderat von Mariatrost begab sich am 8. und 9. November nach Seggau, um vergangene Veranstaltungen und Aktivitäten zu reflektieren und konkrete Überlegungen für das neue Arbeitsjahr in den Blick zu nehmen. Bei sehr guter Atmosphäre wurden unter anderem Themen wie Neuzugezogene, Willkommensdienst, Firmvorbereitung oder Kinderliturgie beraten. Aber auch das kommende Heilige Jahr, ein Unterstützungsprojekt für die Priesterausbildung in Burundi und das Ehrenamt standen auf der Tagesordnung. Nach getaner Arbeit durfte natürlich auch der gemeinschaftsbildende gemütliche Tagesausklang nicht fehlen!

GERHARD BLAS



Seit 11. September 2024 bereichert Sr. Theresa Nguyen (Bildmitte, neben Sr. Maria Tran und Sr. Maria Dau) aus der Diözese Vinh/Vietnam den Schwesternkonvent in Mariatrost. Sr. Theresa ist mit 2 Brüdern und 3 Schwestern aufgewachsen. Mit 18 Jahren ist sie in das Kloster der „Congregation of the Lovers of the Holy Cross“ der Diözese Vinh eingetreten. Ihr Vater ist leider vor 3 Jahren verstorben, ihre Mutter lebt mit ihren Geschwistern zu Hause. Wir heißen Sr. Theresa in unserer Pfarre herzlich willkommen und wünschen ihr beim Erlernen der deutschen Sprache und im Eingewöhnen in unsere Kultur viel Geduld und Ausdauer!

ELEKTRO *Mauerhofer*

IHR ELEKTRISCHER NAHVERSORGER

KURZ & BÜNDIG

Herbergsuche 2024

Treffpunkt jeweils um 19 Uhr:

- ▶ 17.12. Niederschöckl (Familie Regula, Niederschöcklstraße 64a)
- ▶ 18.12. Mariatrost (Christa Almburger, Tannhofweg 4)
- ▶ 19.12. Wenisbuch (Familie Pölzer-Wastl, Wenisbucherstraße 115)
- ▶ 20.12. Stiftingtal/Schaftal (Familie Perl, Roseggerweg 351)
- ▶ 21.12. Fölling (Familie Kreuzkam, Mariatrosterstrasse 357b)
- ▶ 22.12. Nadisch (Familie Mairold-Neubauer, Weizerstraße 14)
- ▶ 23.12. Oberschöckl (Familie Gollenz, Hochsteinweg 13).

Die genauen Ortsangaben finden Sie auf den Plakaten in der Basilika.

Sternsingen 2024



Die Sternsinger sind heuer wieder für die Dreikönigsaktion unterwegs und bitten um Einlass und um eine Spende für Kinderhilfsprojekte.

Mariatrost

▶ von Samstag, 28.12., bis Montag, 30.12.2024

Weinitzen

▶ Freitag, 3.1., und Samstag, 4.1.2024

Lichtmesssammlung



Wie jedes Jahr, sind auch heuer wieder ehrenamtliche „Lichtmess-Sammler und -Sammlerinnen“ in unserer Pfarre unterwegs. Von 11.1. bis 25.1.2025 bitten sie um finanzielle Unterstützung für die Erhaltung und Renovierung unserer Basilika.





Sonderpostamt und Vorstellung der Sondermarke

Auf Initiative von Pfarrer Kan. Josef Bierbauer wurde am 25. Oktober im Pastoralraum des Pfarrhofs – aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums der Basilikaerhebung – von 10 bis 14 Uhr ein Sonderpostamt eingerichtet. Ebenso konnte in dieser Zeit eine Markenausstellung im Pfarrsaal besichtigt werden. Um 11 Uhr wurden die Marken, der 3-ME-Block und der Sonderstempel im Pfarrsaal mit einer kleinen Feier vorgestellt. Die für das Zustandekommen des Sonderpostamtes Engagierten, Pfarrer Dietmar Grünwald, Post-Partner-Manager Alois Mondschein, Klubofrau Barbara Riener, Obmann Wilhelm Remes, Kan. Josef Bierbauer, Johann Erlach, BV Erwin Wurzinger (von links nach rechts) freuen sich über die gelungene Briefmarkenpräsentation.



Besuch aus dem Bischöflichen Sekretariat

Über einen liebenswürdigen Besuch konnte sich kürzlich die Pfarrhausgemeinschaft in Mariatrost freuen. Die „bischöflichen Sekretärinnen“ Edith M. Prieler, Claudia Pucher und Andrea Kallab (3., 7. und 8. von links) machten sich einen persönlichen Eindruck vom Renovierungsfortschritt und freuten sich über den Erfahrungsaustausch in herzlicher Atmosphäre mit Pfarrer Dietmar Grünwald, Lorenz Hörmann (Sakristan) und den geistlichen Schwestern Sr. Maria Tran, Sr. Teresa Nguyen und Sr. Maria Dau.

MARIATROST 2030: Bautagebuch

Nordtrakt

– Die Malerarbeiten sind fertig gestellt, ebenso die Blitzableitungen. Mit dem Verblechen des Regenschutzes über den Fenstern wurde begonnen.

Basilika

– Im hinteren Bereich der Bänke wurde am Boden ein Schwammbefall entdeckt, der durch großflächige Ausbesserungen beseitigt werden konnte.
– Statuen und Sockel bei den Seitenaltären wurden restauriert.
– Der Ausgang zur Lourdeskapelle wurde provisorisch angefertigt, nun folgen die Steinmetzarbeiten.

Rumpoldhaus

– Nun werden noch Kleinigkeiten (Malen der Fensterrahmen, Ausbesserungen im WC) bewerkstelligt.

Vorausschau

– Offen ist die Errichtung der Windfänge im Südtrakt, ebenso die Renovierung der Sakristei und der Pauluskapelle.
– Der Kirchplatz wird vermutlich ab Frühjahr 2025 neu gestaltet, ebenso die Gastro im Haus 6. Der Basilika-Laden soll erhalten bleiben.
– Ideen und Vorplanungen für den Nordtrakt sind in vollem Gange. Baubeginn ist voraussichtlich 2025.



Tag des Denkmals

Am Sonntag, 29. September, wurden die Besucherinnen und Besucher durch den wunderschönen Innenraum der Basilika über den Innenhof und neuen Pfarrsaal geführt bis hin zu den Orten, die der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind, wie z.B. die Wohnräumlichkeiten der Klausur. Dabei wurden Hintergründe zur Geschichte der Basilika erzählt und spannende Einblicke in den Ablauf der Renovierungsarbeiten gegeben.

EIN DACH FÜR DEN SEGEN

Helfen Sie der Basilika MARIATROST. Stärken wir diesen Raum des Segens mit einem festen Dach. Dazu braucht es 45.000 Dachziegel. Mit 5 EUR pro Dachziegel verdichten Sie **EIN DACH FÜR DEN SEGEN**



MARIATROST_Grußkarte von Franz Hasenburger
Mindestspende: 5 Euro
Damit unterstützen Sie mit **1 Basilika-Dachziegel EIN DACH FÜR DEN SEGEN**

Mit dem Projekt **MariaTrost 2030** wollen wir der nächsten Generation herzhafte **EIN DACH FÜR DEN SEGEN** weitergeben.

Durch den Kauf eines Spendenbausteins gestalten Sie einen nach Zukunft schmeckenden Kraftort mit. **DANKE!** MARIATROST ist eine Dank- und Tankstelle im Glauben für viele Menschen.

Dr. h.c. Franz Küberl, Obmann
Verein Freunde und Förderer der Basilika MARIATROST



Die Spendenbausteine für die Aktion „Ein Dach für den Segen“ können erworben werden:
▶ im BASILIKA-Laden: Kirchplatz 8, 8044 Graz, SO 9–12 Uhr
▶ im Web auf: basilika-mariatrost.at

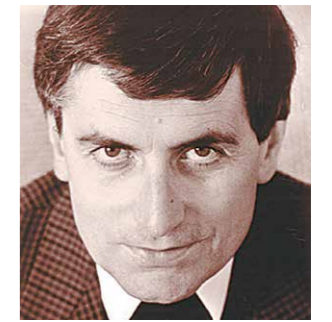
Verein Freunde und Förderer der Basilika MARIATROST



RELIGION & TRADITION

Das ganze Jahr über haben Besucher*innen der Basilika die Möglichkeit, Ausstellungen rund um Religion und Tradition in Mariatrost zu besuchen und sich in verschiedenen Themen zu vertiefen. So zeigt die diesjährige Adventausstellung „Das Geschenk in der Krippe“ die Gabenbringer des Weihnachtsfestkreises, bis hin zum biblischen Geschehen, als Gott seinen Sohn als Geschenk an die Menschen sandte. Die Adventausstellung kann von 30.11. bis 6.1.2025 im Südtrakt der Pfarre von 9 bis 16 Uhr besichtigt werden.

KURZ & BÜNDIG



Martin Gutl

Am 20. August 1994, vor 30 Jahren, verstarb der Priester, Dichter und Rektor des Bildungshauses Mariatrost, Martin Gutl. 1942 in Mühldorf bei Feldbach geboren, studierte er Theologie in Graz und wurde 1966 zum Priester geweiht. Nach den Kaplanjahren in Mürzzuschlag wurde er Studentenseelsorger in Graz und 1983 Pfarrer in St. Peter ob Judenburg. 1984 wurde er Rektor des Bildungshauses Mariatrost. Gutl, der sich in gedichteter Sprache Gott zu nähern suchte, schrieb zahlreiche Bücher mit Gebets- und Meditations-texten.

Am Sonntag, den 10. November gedachten wir beim Gottesdienst um 10.30 Uhr dieses einzigartigen, charismatischen Menschen.

Adventsingens in St. Josef im Walde

Am 7. Dezember 2024 findet um 19 Uhr in der Filialkirche Niederschöckl/St. Josef im Walde das alljährliche Adventsingens des Singkreis basoARTE statt. Mit dabei ist auch wieder die Musikgruppe Rosenholz. Anschließend Glühweinstand rund um die Filialkirche.

HIMMELBLAU
BESTATTUNG

VORSORGE & BESTATTUNG
3 x in Graz & Umgebung für Sie da

24H ☎ 0316/819 400

graz@bestattung-himmelblau.at
bestattung-himmelblau.at/graz

ABSCHIED
IM
„MEMORIUM“

Messendorfer Str. 95,
8041 Graz

A P O T H E K E
Z U M A R I A T R O S T

Mariatroster Str. 31, 8043 Graz
an der Haltestelle Mariagrün
Tel. (0316) 32 30 47
office@lobe.at, www.lobe.at

P. PROVASNEK
STEINMETZMEISTER

Pauluzzigasse 8, 8010 Graz
Friedhof St. Leonhard
0316 / 32 69 50
office@provasnek.at
www.provasnek.at

Advent



in MARIATROST

30.11. bis 24.12.2024

Samstag, 30.11.2024

14:00–17:00 Uhr **Adventkranzbinden im Pfarrsaal**
ab 16:00 Uhr **Advent am Kirchplatz**
17:00 Uhr **Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze, Familiengottesdienst**



1. Adventsonntag, 01.12.2024

08:00 / 10:30 Uhr **Hl. Messe mit Adventkranzsegnung in der Basilika**

Mittwoch, 04.12.2024

06:00 Uhr **Rorate**
Gestaltung: Familienmusik Mayrold-Neubauer

Donnerstag, 05.12.2024

ab 16:00 Uhr **Advent am Kirchplatz**
18:30 Uhr **Grenzlandchor Arnoldstein, Adventkonzert**

Freitag, 06.12.2024

ab 16:00 Uhr **Advent am Kirchplatz**
17:00 Uhr **Nikolausfeier am Kirchplatz**

Samstag, 07.12.2024

ab 13:00 Uhr **Advent am Kirchplatz**
14:00 Uhr **Monika Martin: Kirchenkonzert im Advent**



2. Adventsonntag, 08.12.2024

08:00 Uhr **Hochfest MARIÄ EMPFÄNGNIS**
10:30 Uhr **Hl. Messe in der Basilika**
Hochamt mit Orchestermesse
Gestaltung: Chor der Basilika Mariatrost unter der Leitung von Prof. Fritz Lippe
ab 16:00 Uhr **Advent am Kirchplatz**
17:00 Uhr **Adventkonzert der Ortsmusik Mariatrost**

Mittwoch, 11.12.2024

06:00 Uhr **Rorate**
Klarinetten trio der Ortsmusik Mariatrost



RELIGION & TRADITION
IN MARIATROST
DAS GESCHENK IN DER KRIPPE
Adventausstellung
30.11.2024 BIS 06.01.2025 | PFARRTRAKT

Samstag, 14.12.2024

ab 16:00 Uhr **Advent am Kirchplatz**
18:00–21:00 Uhr **NACHT DER 1000 LICHTER. Folge dem Stern.** Eine spirituelle Wanderung durch die Basilika



3. Adventsonntag, 15.12.2024

08:00 / 10:30 Uhr **Hl. Messe in der Basilika**
ab 16:00 Uhr **Advent am Kirchplatz**
17:00 Uhr **Wolfgang Niegelhell mit seiner Panflöte. Einfühlsame Einstimmung auf Weihnachten. Ein Lions-Advent-Benefizkonzert**



Mittwoch, 18.12.2024

06:00 Uhr **Rorate**
Gestaltung: Kantor*innengruppe

Samstag, 21.12.2024

10:00–18:00 Uhr **Adventmarkt Pampuri-Club, Lebenswelten der Barmherzigen Brüder Steiermark**
18:00 Uhr **Es wird scho glei dumpa – Adventlieder singen im Innenhof der Basilika**



4. Adventsonntag, 22.12.2024

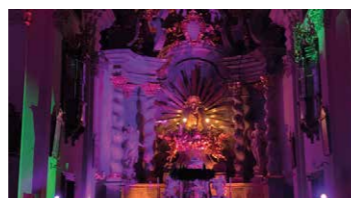
08:00 / 10:30 Uhr **Hl. Messe in der Basilika**
08:30–12:30 Uhr **Adventmarkt Pampuri-Club, Lebenswelten der Barmherzigen Brüder Steiermark**
17:00 Uhr **Mariatroster Advent® der Mariatroster Männervokalwirtschaft**

Dienstag, 24.12.2024 – HEILIGER ABEND

16:00 Uhr **Kinderkrippenfeier in der Basilika**
24:00 Uhr **Christmette in der Basilika**

Advent in MARIATROST | 24

Kirchplatz 8, 8044 Graz | T: +43 316 391145 | basilika-mariatrost.at



EINTAUCHEN IN DAS SEHNSUCHTSHOFFEN
ADVENTLEUCHTEN '24 IN MARIATROST
Die Klang-Licht-Adventmeditation
MONTAG, 16.12., BIS MONTAG, 23.12.2024
JEWEILS UM 16:30 | 17:15 | 18:00 UHR
BASILIKA MARIATROST
AM 21.12. ENTFÄLLT DER TERMIN UM 18:00 UHR.
AM 23.12. FINDET ADVENTLEUCHTEN NICHT STATT.

Die Evangelische Lukaskapelle

Liebe Leserinnen und Leser! Mein Name ist Christian Graf, ich bin evangelischer Pfarrer und Seelsorger am Uniklinikum. In dieser Funktion darf ich Ihnen heute einen neuen evangelischen Feierraum am Klinikum vorstellen, den wir Evangelische gerne auch zur ökumenischen Nutzung anbieten. Einige von Ihnen werden noch die Evangelische Lukaskapelle nahe der EBA kennen. Sie musste vor 12 Jahren einer neuen Bauphase weichen, verbunden mit dem Versprechen, dass wir Evangelische einen Ersatz bekommen werden. Dieses Versprechen dürfen wir nun als eingelöst betrachten und freuen uns über die neue Kapelle, die seit November für liturgische Feiern und auch für die persönliche Andacht zur Verfügung steht. Wieder ist sie in der Nähe der EBA verortet, die inzwischen allerdings ZAM (Zentrum für Akutmedizin) heißt und in einem neuen Gebäudekomplex im Innengelände über den Eingang Au29/40 erreichbar ist – barrierefrei und zentral gelegen. Ähnliches, was für die Kirchenmusik gilt, gilt auch für liturgische Räume. Sie müssen gewisse Kriterien erfüllen, die von ihrer Verwendung abgeleitet sind. Im Falle von Kirchenräumen sind das z.B.: Sie sollen über unsere oftmals schmerzlich begrenzte Welterfahrung hinausweisen; sie sollen eine heilsame Idee der göttlichen Zuwendung vermitteln; in diesem Sinne eine Konkretion des Göttlichen in der Welt anbieten, den Geist, das Herz, das Nachsinnen weiten, ...

Ich meine, dass das mit dem umgesetzten Konzept gut gelungen ist. Die KAGES als Bauträger, das Grazer Architekturbüro InnoCAD, der Künstler Manfred Erjautz, Beauftragte der Evangelischen Kirche und die diversen Gewerke ha-

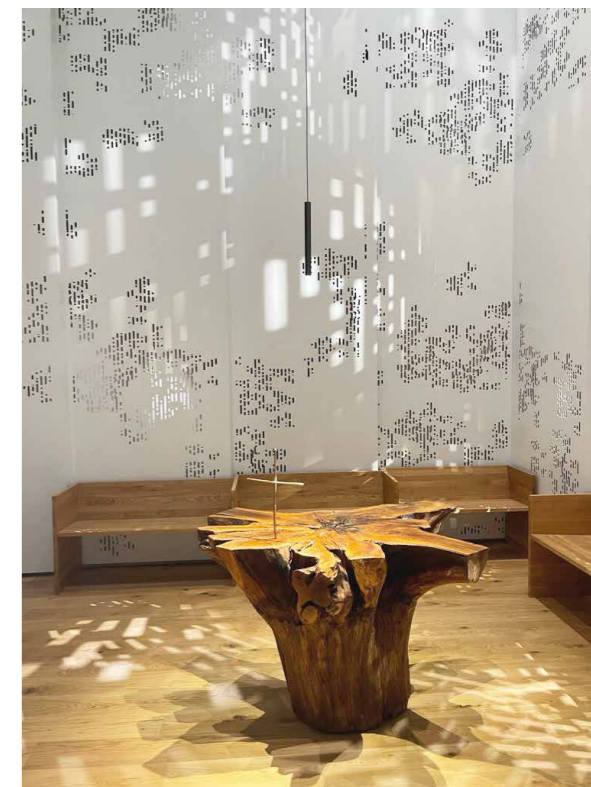
ben in einer engen Zusammenarbeit und Abstimmung einen Raum der Begegnung geschaffen, der die Menschen abholt, der Wohltut, der Halt gibt.

Das künstlerische Konzept basiert auf biophilen (= lebensfreundlichen) Prinzipien, die sich in der großzügigen Verwendung von Holz, Licht, und sog. Fraktalen (= Mustern) zeigen. Sie schaffen eine Atmosphäre, wie man sie in einer sonnendurchfluteten Waldstimmung findet. Der kleine Raum, ist rundum mit Bänken versehen, in seiner Mitte befindet sich ein Wurzelstock aus einem alten Nussbaum, der auf seiner Fläche ein dezentes Kreuz trägt und als Altar dient. Einfachheit und Unmittelbarkeit waren dabei wesentliche Prinzipien. Ich bin da – und Gott ist da! Mehr braucht es nicht. Allein das darf wirken.

Wer diesen Zugang nicht findet, mag sich dennoch an der Einfachheit und Natürlichkeit erfreuen. Am Ewigen, das sich im Zusammenspiel natürlicher Wirkkräfte unaufdringlich anbietet.

Ich meine, dass das vorliegende Konzept einen guten zeitlosen Rahmen bietet, das Evangelium von einem Gott, der auf Augenhöhe in diese Welt kommt, auch immer wieder in neuer zeitgemäßer und berührender Form zu sagen. Das Zusammenspiel von Gestaltung, liturgischer Feier, verkündetem Wort und geistlicher Musik soll hier neu als heilsame Kraft erfahren werden können, die uns auch trotz und inmitten manchen Leids zur Gottesbegegnung und zum Gotteslob führt. Möge es oft in diesem Raum erklingen.

Dieser Aufgabe werden wir SeelsorgerInnen nun auch in diesem Raum in gewohnt guter und enger ökumenischer Zusammenarbeit weiter nachkommen. An dieser



Stelle sei auch meinen r.k. Seelsorge-KollegInnen, sowie dem Referat für Seelsorge ein großes Danke gesagt für die in jeder Hinsicht wertvolle Unterstützung bei der Umsetzung dieses Projektes.

Schließlich möchte ich mich bei den Verantwortlichen des Seelsorgeblattes herzlich bedanken, die neue Evangelische Kapelle hier vorstellen zu dürfen und lade herzlich dazu ein, sie auch einmal aufzusuchen, hier ein paar stille Minuten zu verbringen oder auch mit uns zu feiern.

IHR PFR. CHRISTIAN GRAF



Christian Graf, evangelischer Pfarrer und Seelsorger am Uniklinikum.



„Es war einmal
oder wie es hätte
sein können“

Das neue Mariagrüner-Kinder-Theater Musical

Wenn Rumpelstilzchen Windeln wechselt, Rotkäppchen Hänsel und Gretel den Weg aus dem Märchenwald zeigt, die exzentrische Fee den Künsten von Goethes Zauberlehrling vertraut und dem Rattenfänger ein Kind übrig bleibt, während die Nachtigall mit dem tapferen Schneiderlein ein Rätsel löst und im Rosenschloss plötzlich ein Telefon klingelt,

... dann war alles eventuell doch einmal ein bisschen anders, als es uns die großen Märchenerzähler weismachen wollten!?

Aber wie war es denn nun wirklich? Haben sich manche der bekanntesten Geschichten eigentlich ganz anders zugetragen? Kennen sich die verschiedenen Märchenfiguren untereinander? Und sind deren Geschichten im Hintergrund möglicherweise miteinander verwoben?

Die Antwort gibt es ab 8. November 2024 im Next Liberty in Graz

Weihnachten für die Familie in Mariagrün

Am 24. Dezember gibt es um 15.00 Uhr ein Weihnachtskonzert mit Eddie Luis und um 16.00 Uhr ein Kinder-Krippenspiel. Beides findet auf der Freilichtbühne am Pfarrhof Mariagrün, Mariagrünerstraße 82, statt.



18 Jahre ehrenamtliches Engagement – Ein herzliches DANKE!

Mit Ende dieses Jahres wird Frau **Maria Tuttinger** ihre ehrenamtliche Tätigkeit in der Pfarre St. Leonhard zurücklegen.

Über 18 Jahre war sie aktiv Pfarrmitglied und hat im Laufe der Zeit eine Vielzahl von Aufgaben übernommen und kaum einen Bereich der Pfarre ausgelassen. Bei den Gottesdiensten war sie als Lektorin tätig. Sie war stets zur Stelle, um bei den Nikolaus- und Sternsinger-Aktionen mit anzupacken. Auch bei den Pfarrfesten, den Flohmärkten und im Kleiderladen war sie eine feste Größe - immer bereit, ihre Hilfe anzubieten. Als Leiterin des Pfarrcafé- und Agape-Teams hat sie viel an Willkommenskultur und Gastfreundschaft in der Pfarre gelebt und in umsichtiger Art viele große Agapen nach festlichen Gottesdiensten organisiert.

Die Pfarre St. Leonhard möchte sich bei Maria Tuttinger für die vielen wertvollen Jahre des Einsatzes bedanken. Sie hat mit ihrem Enga-



gement nicht nur die Pfarre, sondern auch das Leben vieler Menschen bereichert. Und auch ihre 30 Pilgerreisen nach Mariazell sind Zeugnisse einer tiefen Verbundenheit mit Gott und ihrem Glauben. Vielen Dank und Vergelt's Gott für alle deine Engagements und Einsätze!

Gegenwärtig sein in Gottes Gegenwart

Ein „leises“ Angebot: Auch heuer laden wir wieder zu einer knappen Stunde der Stille und des Hörens ein.

Die Gestaltung dieser Meditationsstunde ist bewusst einfach gehalten. Wir wollen achtsam mit uns und der Zeit umgehen.

Wir kommen an und hören auf ein gutes Wort, ein Bibelwort und nehmen es mit hinein in die stille Zeit. Der „Ich-bin-da-Gott“ darf Raum bekommen in der Stille, im Atem, in unseren Herzen.



Wir treffen uns jeden 2. und 4. Dienstag im Monat im Meditationsraum (Pfarrzentrum St. Leonhard, 1. Stock) und beginnen um 18:00 Uhr. Um ca. 18:50 Uhr beenden wir die „Zeit mit Gott“ mit einem Gebet.

Es ist keine Anmeldung notwendig. Die Treffen können auch einzeln besucht werden. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

INGRID GUGGENBERGER UND HELENE LOIDOLT

Der Herbstausflug mit dem Seniorenkaffee St. Leonhard

Mit Spannung erwarteten die TeilnehmerInnen an unserer Herbstfahrt des Seniorenkaffees die Bekanntgabe des Ziels unserer Fahrt ins Blaue. Und es gab eine gelungene Überraschung. Wir fuhrten nach Breitenfeld an der Rittschein, um in der Wallfahrtskirche zum Heiland der Welt unsere Andacht zu halten. Das unscheinbare Äußere der Kirche ließ nicht erahnen, dass im Inneren ein wahres barockes Kleinod auf uns wartete. Schließlich durften wir auch noch die einmalige Weihnachtskrippe mit südtiroler Figuren bewundern, die das Jahr über hinter einem schlichten grauen Vorhang versteckt ist. Zum gemütlichen Teil des Nachmittags setzten wir uns im Buschenschank Bernhart zusammen, wo man neben einer ausgezeichneten Jause und einem guten Wein einen wunderbaren

Blick auf die Riegersburg genießen kann. Herr Amon trug mit seiner Harmonika wieder zur fröhlichen Stimmung bei. Frohgelaunt kehrten wir am Abend nach Graz zurück und hoffen, auch im Mai wieder einen Ausflug voller interessanter Eindrücke erleben zu können.



Die einmalige Weihnachtskrippe in der Wallfahrtskirche zum Heiland der Welt



Am Ende des Seminars waren sich alle Teilnehmer*innen einig: es gibt immer etwas zu lachen

KURZ & BÜNDIG

Was gibt es da zu lachen...

Humor im kirchlichen Alltag erleben, ein Workshop mit Seppi Promitzer

Im Rahmen des Angebotes für Ehrenamtliche im Seelsorge-raum konnten Teilnehmer:innen mit Seppi Promitzer einen sehr lustigen und unterhaltsamen Vormittag verbringen.

3 wichtige Fragen, die wir uns öfter stellen sollen:

Wann habe ich das letzte Mal so richtig herzlich gelacht?

Was oder wer bringt mich zum Lachen?

Wann habe ich in der Arbeit, im kirchlichen Bereich etwas zum Lachen gehabt?

Ein lustiger Vormittag, an dem uns, anhand von praktischen Übungen, verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt wurden, wie wir im Alltag den Humor aktiv integrieren können.



In der dm-Passage
8010 Graz
Plüddemanngasse 70-72
© 0316 / 42 90 20
Mo bis Fr: 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa von 9.00 bis 17.00 Uhr

Fleuropdienst
www.blumenrauch.at
office@blumenrauch.at

Am Leonhardplatz 1
8010 Graz
neben LKH
© 0316 / 38 65 25
Mo bis Fr: 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa von 9.00 bis 15.00 Uhr



HERBERT WINDISCH

„Eine neue Orgel für die neue Kirche“ ...

...war der Aufruf im Pfarrblatt nach dem Neubau der Kirche in der Ragnitz.

Als die Einrichtung der Bruder-Klaus-Kirche ausfinanziert war, wurde am 13. Jänner 1992 im damaligen Pfarrgemeinderat unter Pfarrer Regner der einstimmige Beschluss zum Neubau einer Orgel gefasst. Ein damals bereits vorhandenes, zusammengestelltes kleines Instrument, bereits über 100 Jahre alt, konnte die Anforderung an eine Pfarrkirche nicht erfüllen und diente noch in der neuen Kirche als Übergangsinstrument bis zur Fertigstellung der neuen Orgel im Jahr 2000.

Aber warum startete eine noch junge Pfarrgemeinde ein derart großes Projekt?

In der Liturgiekonstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils heißt es: „Die Pfeifenorgel soll in der lateinischen Kirche als traditionelles Musikinstrument in hohen Ehren gehalten werden; denn ihr Klang vermag den Glanz der kirchlichen Zeremonien wunderbar zu steigern und die Herzen mächtig zu Gott und zum Himmel emporzuheben.“ (SC 120). Wir in der Ragnitz sind nun in der glücklichen Lage seit 24 Jahren ein wirklich klangschönes, dem Kirchenraum angepasstes Instrument zu besitzen. Nach meiner Einschätzung wurde die Orgel von der Gemeinde gut angenommen. Ihr Klang ist inspirierend und verführt förmlich zum Musizieren. Wenn beim Einzug des Priesters mit festlichem Orgelklang das Thema des Eingangsliedes bereits im Pedal zu hören ist, wenn sich der Gesang der Gemeinde mit dem Klang der Orgel verbindet, wenn ein Kantor oder eine Kantantin begleitet wird, oder wenn ein leises Register meditative Klänge erzeugt, und wenn schließlich der Gottesdienst mit dem feierlichen Klang des vollen Instruments endet – all diese Aufgaben kann unsere Orgel bestens leisten. Auch die Begleitung von rhythmisch betonten neugeistlichen Liedern, sonst oft mit Gitarren oder Bands, lässt sich mit der Orgel bestens ausführen. Wie jede gute Orgel wird auch unser Instrument zum Üben und für Konzerte verwendet.

Im kommenden Jahr 2025 wird unsere Orgel zerlegt, gereinigt und nachgestimmt, um dann für das nächste Vierteljahrhundert gerüstet zu sein.



Pfarrgemeinderät*innen im Porträt

Wer sind sie und wofür möchten sie sich engagieren?

Ingrid Hofer

Sehr aktive Pensionistin und Oma



Ich bin Pensionistin und Oma von 3 wunderbaren Enkelkindern, mit denen ich viel Zeit verbringe. Vor meiner Pensionierung war ich 20 Jahre an der TU Graz tätig und davor selbständig.

Ich bin in der 3. Periode im Pfarrgemeinderat tätig und jetzt auch Stellvertreterin des PGR Vorsitzenden.

Besonders wichtig für meine Tätigkeiten in der Pfarre ist mir, dass Leute einen Ort zum Zusammenkommen haben, wo sie miteinander ins Gespräch kommen können und ihre Anliegen und Wünsche gehört werden. Da hat es auch gut gepasst, dass ich (vor der Pandemie) sieben Jahre für das Haus der Begegnung (HdB) zuständig war und die Vermietungen und Kurse organisiert habe. Nachdem aber meine Familie meine Unterstützung bei der Betreuung der Enkelkinder brauchte, habe ich die Verantwortung für das HdB abgegeben.

Mit einem ehrenamtlichen Team koche ich am ersten Sonntag im Monat ein dreigängiges Menü – in dieser gemütlichen Atmosphäre fühlen sich die Gäste wohl, sie bleiben gerne länger sitzen und es entstehen gute Gespräche. Besonders freut es mich, dass auch aus den anderen Pfarren dieses Angebot angenommen wird.

Auch der Adventmarkt am 1. Adventwochenende, ist mir ein Herzensanliegen - viele unterschiedliche Stände mit wunderschönen Dingen, ein gutes Rahmenprogramm und die harmonische Stimmung sind das Markenzeichen.

Sehr gerne bin ich als Lektorin, Kommunionspenderin und Mesnerin tätig. Mit besonderer Demut erfüllt mich, dass ich seit ca. einem Jahr Wort-Gottes-Feier Leiterin bin. Das Wort Gottes zu verkünden und in unser Leben ins Hier und Heute zu bringen, ist eine besonders erfüllende Tätigkeit für mich.

Seit 2011 bin ich auch ehrenamtlich bei der Caritas im Besuchsdienst tätig, wo ich meine christliche Nächstenliebe an hilfsbedürftige Menschen weitergeben kann. Diesen Besuchsdienst möchte ich auch gerne in unserer Pfarre (und – wenn möglich – im Seelsorgeaum Graz-Ost) ins Leben rufen. Wer mich bei diesem Projekt unterstützen möchte oder Anregungen hat, möge sich bei mir melden!

In meinem Leben habe ich erfahren, dass die Liebe Gottes trägt – in guten und durch schwierige Zeiten. Mein Glaube und mein Vertrauen in Gott stärken mich und geben mir die Kraft für meinen Einsatz für Pfarre, Caritas und Familie. Dafür bin ich sehr dankbar.

INGRID HOFER

Herzliche Einladung zur Kinderkrippenfeier

24. Dezember 2024, 16 Uhr, Pfarrkirche Ragnitz

Die Geschichte des Hirtenjungen Sharon, der mitten im Geschehen des Hl. Abends dabei ist, wird heuer als Krippenmusical erzählt.

Mit den Kindern des Schulchores der VS Berliner Ring und des Kinderchores der Pfarre Ragnitz

Leitung: Eri Scherling



Vinzenzgemeinschaft der Pfarre Graz-Ragnitz

helfen hilft!

Die Vinzenzgemeinschaft dankt herzlich allen, die uns zum Erntedankfest so großzügig unterstützt haben. Damit können wir den vielen Menschen helfen, die um Lebensmittel und Hygieneartikel zu uns kommen. Die Not wird spürbarer, besonders Waschmittel oder Öl sind begehrte Güter. Deshalb werden Mitglieder der Vinzenzgemeinschaft am Samstag, 7.12.2024, wieder vor den Lebensmittelgeschäften in der Ragnitz Sie bitten, bei Ihrem Einkauf auch die bedürftigen Menschen in unserer Pfarre zu bedenken.

Sie können auch helfen, wenn Sie uns auf dem Adventmarkt besuchen. Sie finden dort schöne Sachen für ein gemütliches Zuhause,



Im Sommer feierte unsere Kassierin, Frau Edith Wastian, einen runden Geburtstag. Obmann Peter Hierz überreichte ihr einen Blumenstrauß als Dankeschön für die jahrzehntelange geduldige Arbeit und ihr großes Verständnis für alle Bedürftigen.

Wolfgang Moser

Ein Reiseführer durch die Mannigfaltigkeit der Sprachen

Welches Tier gab zwei nahe gelegenen Bächen – Kroisbach und Ragnitzbach – den Namen? Mit welchem Buchstaben beginnen das hebräische Alte Testament und der arabische Koran? Und was hat das mit Bethlehem zu tun? Vergisst man im Türkischen manchmal auf i-Punkte? Welche zwei Staaten sind nach Bodenschätzen benannt? Welche Erfindung von Papst Johannes XXI. brilliert? Sechzig leicht verständliche und



Im September besuchte uns Dr. Betram Kuol, der Leiter der Vinzenzgemeinschaft Juba (Südsudan), anlässlich der Feier 45 Jahre Hilfswerk Sr Emmanuelle. Ihm wurde eine großzügige Spende des Zentralrats zur Anschaffung von Schulmöbeln übergeben. Herzlichen Dank an den Zentralrat!

Deckgegenstände ebenso wie Geschirr, Bücher und vieles andere. Kommen Sie einfach vorbei!

Erfreulich für alle, die uns finanziell unterstützen: Wir wurden in die Liste der spendenbegünstigten Vereine aufgenommen. Das heißt, seit dem 1.1.2024 sind Ihre Geldspenden im Rahmen des Steuerausgleichs steuerlich absetzbar! Dazu benötigen wir bitte einmalig Ihren genauen Namen und Ihr Geburtsdatum.

Die Vinzenzgemeinschaft freut sich über jede Spende. Sie helfen Bedürftigen und bekommen, abhängig vom Einkommen, bis zu 50% des Betrags vom Finanzamt zurück!

Unsere Kontonummer:

AT23 2081 5030 0040 2267

Vinzenzgemeinschaft Pfarre Ragnitz

ansprechende Kurztexte wecken Lust, neuen Sprachen zu begegnen und sie vielleicht auch zu lernen. Das populäre Sachbuch informiert über Sprachen und Schriften in einem vielsprachigen Alltag.

Buchpräsentation am Montag, 9. Dezember 2024 um 18.30 Uhr im Haus der Begegnung, Pfarre Ragnitz!

Wolfgang Moser: Was auf der Zunge liegt Wissenswertes und Überraschendes aus der Welt der Sprachen, Verlag Klingenberg, 136 Seiten, 21,90 €, ISBN 978-3-903284-28-9



KURZ & BÜNDIG

Adventmarkt

mit vielen (kunst-)handwerklichen Ständen und einem schönen Rahmenprogramm von Fr, 29.11. bis So, 1.12.

Adventkranzbinden: Fr, 16 bis 19 Uhr, Sa, 14 bis 17 Uhr, Anmeldung unter 0676/3200525

Kekse backen mit Kindern: Fr ab 16 Uhr, Anmeldung unter: 0664/4105228
Einstimmung in den Advent mit dem Dienstagsschor: So, 11.30 Uhr im Pfarrsaal

Nikolausaktion

Der Nikolaus kommt am 5. und 6.12. ins Haus. Bei Bedarf melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei: 0316/301980

Freude und Frieden im Advent

Vier Sängerinnen und Sänger der Oper Graz bringen Bekanntes und Unbekanntes, besinnliche und bezaubernde Melodien zu Gehör – unter der Mitwirkung des Kinderchores der Pfarre Ragnitz, am So, 8.12., 17 Uhr, Pfarrkirche.

Suppenonntag

Das Nachhaltigkeitsteam bietet am 15.12. nach dem Gottesdienst wieder verschiedene köstliche Suppen an und bittet um Spenden für Projekte in Brasilien und Bulgarien.

Unwetterschäden an Bäumen

Nach dem heftigen Unwetter und Hagel am 8.6. dieses Jahres wurden zwei Linden am Grünstreifen neben der Kirche so beschädigt, dass sie gefällt werden mussten. Im Frühjahr werden an dieser Stelle neue Bäume gepflanzt.

Niko lädt ein

zu den Adventgottesdiensten am: 1., 8., 15. und 22.12., 10.30 Uhr

zu den Familiengottesdiensten mit Familienband und Kinderkirche am 15.12., 19.1., 16.2. und 16.3.

zur Kinderkrippenfeier mit Krippenmusical am 24.12., 16 Uhr



Ursulinen Graz: Gemeinsam auf dem Weg – unsere pädagogische und pastorale Arbeit seit 1686

Seit der Gründung im Jahr 1686 haben wir Ursulinen in Graz es uns zur Aufgabe gemacht, junge Menschen auf ihrem Lebens- und Glaubensweg zu begleiten. Mit einem Bildungsangebot, das heute vom Kindergarten über Volksschule, Mittelschule bis hin zum Gymnasium reicht, verbinden wir Tradition mit der Welt von heute und morgen.

Gemeinschaft und pastorale Arbeit – ein Herzstück unseres Tuns

Neben unserer pädagogischen Tätigkeit liegt uns die gemeinschaftliche und pastorale Arbeit für unsere Haus- und Schulgemeinschaft besonders am Herzen. Beziehung zu den Schüler*innen und Eltern bildet die Basis unseres täglichen

Handelns. Gemeinsame Schul- und Feierkultur, respektvoller Umgang, aufeinander Zugehen und voneinander Lernen sind Leitgedanken unseres Hauses.

Wir glauben, dass eine vertrauensvolle Atmosphäre der Schlüssel zu einem erfolgreichen Lernumfeld ist. In dieser Atmosphäre können sich Kinder und Jugendliche öffnen, Fragen stellen und sich selbst als Teil einer größeren Gemeinschaft erleben.

Das Kirchenjahr als Orientierung

Im gemeinsamen Tun versuchen wir mit Ritualen und Festen den Jahreskreis der Kirche im Alltag der Kinder und Jugendlichen zu verankern und lebendig zu machen.

Das Laternen- und Nikolausfest oder der Erntedank, das traditionelle Adventkranzbinden, Roraten im Advent, eine gemeinsame Weihnachtsfeier, Impulse zur Fastenzeit oder die Osterspeisensegnung im blühenden Klostergarten bieten Gelegenheiten, gemeinsam den Glauben zu erleben und zu gestalten. Regelmäßige Projekte, bei denen verschiedene Altersgruppen zusammenarbeiten, stärken unser Zusammengehörigkeitsgefühl. So möchten wir Orientierung und Halt geben.

Feste und Gemeinschaftserlebnisse als besondere Höhepunkte

Einige der besonderen Höhepunkte im Jahr sind unsere Ordensfeste. Diese sind in unserem Festtagskalender verankert. Dazu gehören das Fest der Heiligen Ursula, unserer Namenspatronin, am 21. Oktober, und das Fest Heilige Angela, unserer Ordensgründerin, am 27. Jänner. Es sind Momente, die uns als Gemeinschaft stärken und uns an unsere Wurzeln erinnern. Das traditionelle „Ursulinenkip-

ferl“ (U wie Ursula) darf dabei nicht fehlen und sorgt jedes Jahr für große Freude. Aber auch Wallfahrten stärken, z. B. nach Mariatrost 1300 Kindern, Jugendlichen, Schwestern und Lehrer*innen und sind immer wieder ein Erlebnis, gleich wie die jährliche Mariazell – Fußwallfahrt der Maturaklassen.

Über den Tellerrand hinausblicken

Wir ermutigen unsere Schüler*innen über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen. Durch soziale Projekte, Aktionen für Menschen in Not und den Austausch mit Schulen fördern wir das Bewusstsein für die Bedürfnisse anderer. Diese Initiativen fördern Achtsamkeit, Persönlichkeitsentwicklung und ein Verständnis für eine Gemeinschaft, die über geografische und kulturelle Grenzen hinausgeht.

Tradition mit Zukunft – unser pädagogischer Ansatz

Die pädagogische und pastorale Arbeit vereint Tradition und Moderne, Herz und Verstand und baut auf einem festen Fundament im Glauben. Wir blicken nach vorne und versuchen mit neuen Ideen und Konzepten Zeitgemäßes. Dies bedeutet, dass wir auf die Herausforderungen unserer Zeit reagieren, sei es im Bereich der Digitalisierung, der Umweltbildung oder der Förderung der sozialen Kompetenzen.

Gleichzeitig halten wir an den Werten fest, die unsere Gemeinschaft seit Jahrhunderten prägen und leiten. Die Worte von Angela Merici haben für uns dabei bis heute eine große Bedeutung: „Und wenn es sich gemäß den Zeiten und Bedürfnissen ergeben sollte, etwas neu zu ordnen oder etwas anders zu machen, tut es klug und nach guter Beratung.“

Dieses Vermächtnis wollen wir weiterhin ernst nehmen und in unserer täglichen Arbeit umsetzen. Durch die bewusste Verbindung von Tradition und Innovation bleibt unser Bildungsansatz lebendig und anpassungsfähig. Wir blicken mit Zuversicht in die Zukunft.

EVA MARIA DEISL



Sternsingen 2025

Königliche Power für Kinderschutz & Ausbildung in Nepal

Wenn überall im Land glänzende Kronen und bunte Gewänder auftauchen, ist die Zeit des Sternsingens angebrochen. Die Sternsinger*innen ziehen von Haus zu Haus, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu bringen. Ihr Einsatz gilt auch einer besseren Welt. Jahr für Jahr werden rund 500 Hilfsprojekte durch diese großartige Aktion unterstützt. Im Jahr 2025 liegt der besondere Fokus auf dem Schutz von Kindern und der Ausbildung von Jugendlichen in Nepal.

Nepal gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Fast die Hälfte der Menschen lebt unter der Armutsgrenze, gefangen in einem Kreislauf aus fehlenden Arbeitsplätzen, niedrigen Löhnen und mangelnder medizinischer Versorgung. Besonders betroffen sind Kinder und Jugendliche. Viele werden zur Arbeit gezwungen, wo sie Ausbeutung und Gewalt ausgesetzt sind, statt zur Schule zu gehen. Kriminelle nutzen die Armut für Menschenhandel, indem sie Kinder und Jugendliche mit falschen Versprechungen in die Städte locken, wo sie ausgebeutet werden. Viele landen auch in anderen Ländern, wo sie unter schrecklichen Bedingungen arbeiten müssen.

Durch unser Engagement beim Sternsingen unterstützen wir diese Kinder und Jugendlichen in Nepal. Unsere Unterstützung ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie die Spenden das Leben von Menschen positiv verändern. Helfen Sie uns, ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Herzlichen Dank an alle, die dazu beitragen.

Für weitere Informationen und um online zu spenden, besuchen Sie bitte www.sternsingen.at

Die Teams in den Pfarren freuen sich schon über viele Mitwirkende.



Sternsingen in den Pfarren



St. Leonhard und Mariagrün

Sternsingerproben: St. Leonhard: So., 8.12. und So., 15.12. jeweils von 11 bis 11.45 Uhr (nach dem 10 Uhr-Gottesdienst) im Meditationsraum im Pfarrheim

Mariagrün: So., 8.12. und So., 15.12. jeweils von 10 bis 11 Uhr (nach dem 9 Uhr-Gottesdienst) im Pfarrheim

Die Sternsinger kommen zu Ihnen nach Hause:

St. Leonhard: 2., 3. und 4. Jänner 2025

Die Gruppen sind ca. ab 14.30 Uhr bis ca. 18 Uhr unterwegs. Wir treffen uns jeweils um 14 Uhr im Pfarrheim St. Leonhard.

Mariagrün: 2., 3. 4. und 5. Jänner 2025

Die Gruppen sind ca. ab 13.30 Uhr bis ca. 19 Uhr unterwegs. Wir treffen uns jeweils um 13 Uhr im Pfarrheim Mariagrün.

Sternsinger-Gottesdienst:

St. Leonhard: 6. Jänner 2025, 10 Uhr, Pfarrkirche St. Leonhard
Mariagrün: 6. Jänner 2025, 9 Uhr, Kirche Mariagrün

Infos und Anmeldung St. Leonhard: in der Pfarrkanzlei 0316/321679-11, bei Jack Brew 0676/8742-6776, jacob.brew@graz-seckau.at, oder bei den Sternsingerproben
Mariagrün: Familie Prattes

Ragnitz:

Sternsingerproben: Sonntag, 8. und 22. Dezember 2024, 11.30 Uhr (nach dem Gottesdienst) im Jugendraum (1. Stock) der Pfarre

Die Sternsinger kommen zu Ihnen nach Hause: 2., 3. und 4. Jänner 2025

Sternsinger-Gottesdienst: Montag, 6. Jänner 2025, 10.30 Uhr, Pfarrkirche Ragnitz

Infos und Anmeldung: Johanna Raml-Schiller, 0676/8742-6018 oder johanna.raml-schiller@graz-seckau.at

Kroisbach:

Die Sternsinger von Kroisbach kommen am 3., 4. oder 5. Jänner 2025.

Wer möchte in königlichen Gewändern **Segenswünsche für das neue Jahr überbringen** und Geld sammeln für Menschen in Not?

Bitte melde dich bei Ami Behmel Tel. 0699 12244030.

Vielen Dank!

Mariatrost und Weinitzen

Sternsingerprobe und Projektvorstellung: 11. Dezember 2024, 18 Uhr im Pfarrsaal

Wir sind in der Pfarre Graz- Mariatrost an folgenden Tagen unterwegs:

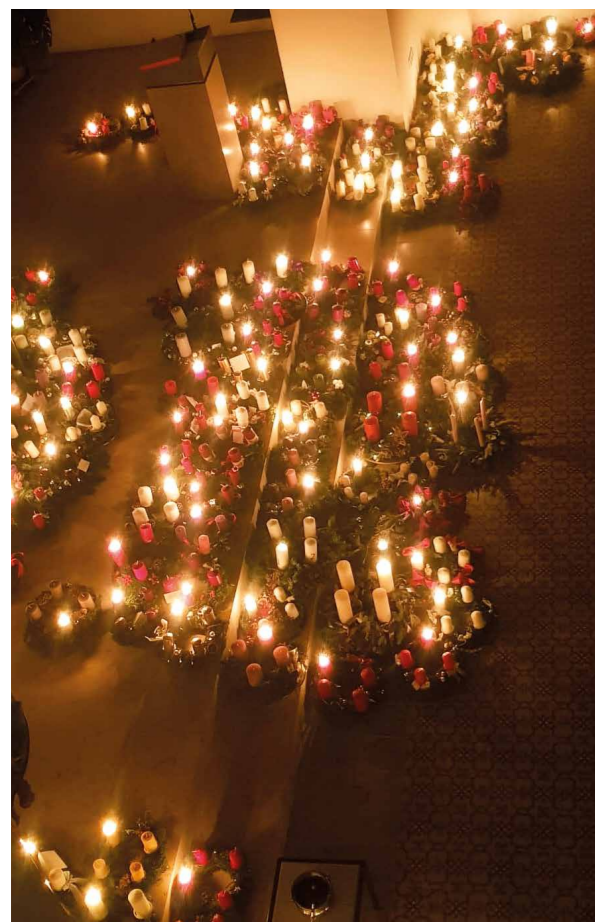
Mariatrost: 28., 29. und 30. Dezember 2024

Weinitzen: 3. und 4. Jänner 2025

Sternsinger Gottesdienst: Montag, 6.1., 10.30 Uhr
Treffpunkt: 9.45 Uhr im Pfarrsaal Mariatrost

Ansprechpersonen in Mariatrost:
Brigitte Rieger: Mobil 0699/10323328

Ansprechperson in Weinitzen:
Monika Ritz: Mobil 0664/4661495



Verschenke-Verteiler in St. Leonhard wurde geschlossen

Der beliebte Verschenke-Verteiler in der Pfarre St. Leonhard wurde mit sofortiger Wirkung eingestellt. Ursprünglich als nachhaltiges Projekt gedacht, sollte der Verteiler als Ort für den Austausch von Gebrauchsgegenständen dienen. Leider wurde die Initiative zunehmend missbraucht: Neben kleineren Gegenständen sammelten sich zuletzt immer mehr Müll und sogar Sperrmüll an, was dazu führte, dass die Pfarre mehrere hundert Euro für die Entsorgung zahlen musste.



Wir von der Pfarre bedauern die Schließung des Verschenke-Verteilers. Hast du eine Idee für ein nachhaltiges und funktionierendes Projekt? Wir freuen uns über Ideen und Initiativen, die langfristig im Sinne der Nachhaltigkeit und Gemeinschaft funktionieren.

Vorschläge bitte bei Frau Eva-Maria Herzog, Fachreferentin für Engagementförderung (eva-maria.herzog@graz-seckau.at oder 0676/8742 2787) einbringen.

WEIHNACHTSKEKSE
Für die süßeste Zeit des Jahres.

Tel. 0316 32 21 51 0
BAECKEREI-KERN.AT

KERN

Das Nachhaltigkeitsteam der Pfarre Ragnitz

...lädt Sie recht herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

Suppenonntag – solidarisches Suppenessen.

So., 15. Dezember, ab ca 11:30 Uhr: Sie können in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam aus einer Vielzahl an köstlichen und ausgiebigen Suppen wählen und den Gegenwert für ein Mittagessen für soziale Projekte spenden.



Nachhaltigkeitsabend zum Thema: „Selber machen bringt's - Upcycling mit Textilien“

Sa, 8. Februar 2025, 9 bis 12 Uhr, Seminarraum im Haus der Begegnung, EG



„Stoffwechselabend“ bzw. Kleidertauschabend

Do., 13. März 2025, 18 Uhr: im „Haus der Begegnung“, Ragnitzstr. 168. Gut erhaltene Kleidungsstücke können eins zu eins getauscht werden.



Hilfe zur Selbsthilfe in Afrika

ADVENTSAMMLUNG der Katholischen Männerbewegung

Das Leben selbst in der Hand haben. In Eigenverantwortung und selbstbestimmt.

SEI SO FREI setzt sich mit der Adventsammlung für ein würdevolles Leben der Menschen in den ländlichen Regionen Afrikas ein. Mit den Projekten der Adventsammlung werden Frauen und Jugendliche dabei unterstützt, ihr Leben selbst zu gestalten.

Junge Menschen in Tansania haben kaum Chancen, Berufe zu erlernen, um auf eigenen Beinen zu stehen. Eine Berufsausbildung zu machen, sich Einkommen zu schaffen, stolz auf sich zu sein – das sind oft ferne Träume. Das Machui Community College macht dies für arme, fleißige junge Menschen möglich und gibt ihnen damit eine Perspektive. Ähnliches gilt für Familien in Äthiopien. Dort schaffen Hühner, Ziegen und landwirtschaftliche Schulungen eigenständige Lebensgrundlagen für die Ärmsten.

Spendenmöglichkeit: SEI SO FREI – KMB Steiermark
IBAN: AT65 2081 5000 0095 4222
auch online unter www.seisofrei.at

Oder im Rahmen der Adventsammlung in unserer Pfarre. Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.



Ball in der Ragnitz

Samstag, 1. Februar 2025,
20 Uhr, Haus der Begegnung

Band: AlphaMIX
Eintritt: freiwillige Spenden



Termine in den Pfarren

KROISBACH

November

- Fr 22. **Evensong**, 19 Uhr, Pfarrsaal.
- So 24. **Christkönigsonntag. Wort-Gottes-Feier**, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
- Fr 29. **Bücherflohmarkt**, ab 19 Uhr, Pfarrsaal.
Lesung von Helmut Loder, "Spuren im Sand" Sinn- und Weisheitsgeschichten für das Leben und den Glauben 19 Uhr, Pfarrsaal.
- Sa 30. **Bücherflohmarkt**, 10-14 Uhr, Pfarrsaal.

Dezember

- So 1. **1. Adventsonntag. Hl. Messe mit Adventkranzsegnung**, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
Bücherflohmarkt, bis 13 Uhr, Pfarrsaal.
- Mi 4. **Rorate**, 6.30 Uhr, Pfarrkirche, anschl. Frühstück, Pfarrsaal.
- Do 5. **Nikolaus-Hausbesuche**, ab 16 Uhr. Anmeldung in der Pfarrkanzlei St. Leonhard.
- So 8. **2. Adventsonntag. Mariä Empfängnis. Hl. Messe**, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
- Mi 11. **Rorate**, 6.30 Uhr, Pfarrkirche, anschl. Frühstück, Pfarrsaal.
- Fr 13. **Adventsingens**, 17 Uhr, Pfarrsaal Kroisbach.
- So 15. **3. Adventsonntag. Wort-Gottes-Feier**, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
- Mi 18. **Rorate**, 6.30 Uhr, Pfarrkirche, anschl. Frühstück, Pfarrsaal.
- So 22. **4. Adventsonntag. Hl. Messe**, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
- Di 24. **Heiliger Abend. Kinderkrippenfeier**, 15 Uhr, Pfarrkirche.
Feierliche Christmette, 21.30 Uhr, Pfarrkirche.
- Mi 25. **Hochfest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus. Hl. Messe**, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
- Do 26. **Fest des hl. Stephanus. evangelischer Gottesdienst**, 9 Uhr, Pfarrkirche.
Möglichkeit zum Mitfeiern in Mariatrost, St. Leonhard oder Ragnitz.
- So 29. **Hl. Messe**, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
- Di 31. **Dankandacht zum Jahreschluss**, 17 Uhr, Pfarrkirche.

Jänner

- Mi 1. **Hochfest der Gottesmutter Maria. Hl. Messe**, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
- Do 2.-Sa 4. **Sternsingeraktion** in allen Pfarren.
Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Schaukästen!
- So 5. **Hl. Messe**, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.

Mo 6. Sternsingergottesdienst.

- Hl. Messe, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
 - So 12. **Wort-Gottes-Feier**, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
 - So 19. **ökumenischer Gottesdienst**, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
 - So 26. **Hl. Messe**, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
- ### Februar
- So 2. **Mariä Lichtmess. Wort-Gottes-Feier, Lichtfeier und Blisussegen**, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
 - So 9. **Hl. Messe**, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
 - So 16. **Hl. Messe**, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
 - So 23. **Wort-Gottes-Feier**, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
- ### März
- So 2. **Faschingsonntag. Hl. Messe**, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.

MARIATROST

Dezember

- So 1. **1. Adventsonntag**
Gottesdienste wie an Sonntagen
- Mi 4. 6 Uhr **Rorate** in der Basilika. Gestaltung: Familienmusik Mayrold-Neubauer
- Di 5. **Nikolaus-Hausbesuche** ab 16 Uhr. Anmeldung in der Pfarrkanzlei
- So 8. **Hochfest Mariä Empfängnis**
Gottesdienst wie an Sonntagen
10.30 Uhr **Hochamt mit Orchestermesse**. Gestaltung: Chor der Basilika Mariatrost
- Mi 11. 6 Uhr **Rorate** in der Basilika. Gestaltung: Klarinettenensemble der Ortsmusik Mariatrost
- Fr 13. 6 Uhr **Rorate** in Niederschöckl
- So 15. **3. Adventsonntag**
Gottesdienste wie an Sonntagen
- Mi 18. 6 Uhr **Rorate** in der Basilika mit Lichterprozession, Gestaltung: Kantorengruppe
- So 22. **4. Adventsonntag**
Gottesdienste wie an Sonntagen
- Di 24. **Heiliger Abend**
Beichtgelegenheit in der Basilika, 11 bis 13 Uhr
Kinderkrippenfeier, 16 Uhr, in der Basilika und der Filialkirche in Niederschöckl
Christmette in Niederschöckl, 22 Uhr
Turblasen (Basilika Mariatrost), 23.15 Uhr
Einstimmen auf die Mette, 23.45 Uhr
Christmette mit dem Chor der Basilika, 24 Uhr
- Mi 25. **Hochfest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus**
Gottesdienste wie an Sonntagen

- Do 26. **Fest des Hl. Stephanus**
Hl. Messe in der Basilika, 8 Uhr
Kein Gottesdienst in der Filialkirche in Niederschöckl
Hl. Messe in der Basilika, 10.30 Uhr
- Fr 27. **Hl. Johannes**
Hl. Messe mit Weinsegnung in der Basilika, 19 Uhr
- Sa 28. **Unschuldige Kinder**
Sternsinger-Sendungsfeier mit Kindersegnung, 9 Uhr
Vorabendmesse, 17 Uhr
- So 30. **Fest der Heiligen Familie**
Gottesdienste wie an Sonntagen
- Di 31. **Silvester**
Jahresschlussgottesdienst, 17 Uhr

Jänner

- Mi 1. **Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria**
Gottesdienste wie an Sonntagen
- Mo 6. **Fest der Erscheinung des Herrn - Heilige drei Könige**
Sternsingergottesdienst in Niederschöckl, 9 Uhr
Sternsingergottesdienst in der Basilika, 10.30 Uhr

Februar

- Sa 1. **Hl. Messe mit Lichterprozession und Blisussegen**, 17 Uhr
 - So 2. **Mariä Lichtmess - Darstellung des Herrn**
Hl. Messe in der Basilika mit Kerzenssegnung, 8 Uhr
Gottesdienste wie an Sonntagen
 - So 16. **Valentinsgottesdienst** in Niederschöckl, 9 Uhr
 - Fr/Sa 21./22. **Nachtanbetung** in der Basilika
Beginn Fr. 20 Uhr, Ende Sa. 7 Uhr
- ### März
- Mi 5. **Aschermittwoch - strenger Fasttag**
Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes, 19 Uhr

ST. LEONHARD

November

- Sa 23. **Abendmesse**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
- So 24. **Christkönigsonntag. Firmstartgottesdienst**, Hl. Messe mitgestaltet vom Gospelchor, 10 Uhr, Pfarrkirche.
- Mi 27. **Adventkranzbinden**, ab 15 Uhr, Foyer des Pfarrzentrums.
- Mi 27. **Adventkranzbinden**, jeweils ab 15.30 Uhr, Pfarrhof Mariagrün.
- Fr 29. **Gospeladvent**, unter der Leitung von Pastoralreferent Jack Brew, 19 Uhr, Pfarrkirche.

GOTTESDIENSTE

Kroisbach

Sonntagsgottesdienst
So, 10.30 Uhr.
Wochentagsgottesdienst
Mi, 18.30 Uhr in der Wochentagskapelle.
Evangelischer Gottesdienst
Jeden 3. Monatssonntag um 9 Uhr.

Mariatrost

Sonntagsgottesdienste
Basilika: Sa, 19 Uhr. **So**, 8 Uhr, 10.30 Uhr.
Filialkirche Niederschöckl: So, 9 Uhr.
Wochentagsgottesdienste
Basilika: Di, Mi, Fr, 19 Uhr.
Do, 7.30 Uhr

Rosenkranz und Anbetung
Rosenkranzgebet am Sonntag vor dem 8-Uhr-Gottesdienst in der Basilika und am 1. Sonntag im Monat vor dem 9-Uhr-Gottesdienst in Niederschöckl.
Anbetung jeden Freitag nach der Abendmesse.
Fatimawallfahrt
Am 13. jedes Monats, 18.30 Uhr Rosenkranzgebet, Weggang vom Kriegerdenkmal, 19 Uhr hl. Messe in der Basilika.
Beicht- und Aussprachezeiten
Sonntag vor den Gottesdiensten in der Basilika und nach Vereinbarung.

St. Leonhard

Sonntagsgottesdienste
Sa, 19 Uhr;
So, 10 Uhr.
Familienmesse: jeden 2. Monatssonntag, 10 Uhr.
Mariagrün: So, 9 Uhr.
Vorauer Kapelle: jeden 1. Sonntag im Monat ab 14 Uhr Katechese und Anbetung; 16 Uhr hl. Messe.
Annaheim: 10 Uhr (auch am Feiertag).
Wochentagsgottesdienste
Pfarrkirche: Di, 19 Uhr; **Fr**, 7 Uhr.
Odilieninstitut: Do, 9 Uhr.
Ursulinen: Mo-Fr, 6.30 Uhr (an Schultagen)
Annaheim: Mi, 18 Uhr, **Do**, 9.30 Uhr.
Vorauer Kapelle: Mo u. Do 17.30 Uhr Messe, 18 Uhr Rosenkranz, anschl. Anbetung; **1. Do** im Monat 18.30 Uhr Rosenkranz, 19 Uhr hl. Messe.

LKH-Hl. Erlöser

Sonn- und Wochentagsgottesdienste
Mi, Fr, So: 17.30 Uhr

Ragnitz

Sonntagsgottesdienste
Sa, 19 Uhr; **So**, 10.30 Uhr.
Kainbach: So, 9 Uhr.
Wochentagsgottesdienste
Fr, 19 Uhr, Wochentagskapelle;
Anbetung jeden Donnerstag, 19 Uhr
(1. Donnerstag im Monat Vesper mit Anbetung)
Familiengottesdienste
jeden 3. Sonntag im Monat, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.

Sa 30. **Adventkranzsegnung**, 17 Uhr, Kirche Mariagrün.
Adventkranzsegnung, 17 Uhr, am Kirchplatz vor dem Pfarrhof.
Wort-Gottes-Feier, 19 Uhr mit Adventkranzsegnung, Pfarrkirche.

Dezember

So 1. **1. Adventsonntag.**
Hl. Messe, mitgestaltet von der Grazer Frauenphilharmonie, 10 Uhr, Pfarrkirche.
Do 5. **Nikolaus-Hausbesuche**, ab 16 Uhr. Anmeldung in den Pfarrkanzleien.
Fr 6. **Rorate**, 6.30 Uhr, Pfarrkirche, anschl. Frühstück im Pfarrsaal.
Gebet für Kranke, 15 Uhr, Pfarrkirche.
Sa 7. **Abendmesse**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
So 8. **2. Adventsonntag. Mariä Empfängnis.**
Wort-Gottes-Feier, 10 Uhr, Pfarrkirche.
Sa 9. **Wort-Gottes-Feier**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
Do 12. **Bibliolog**, 18.30 Uhr mit Pastoralreferentin Johanna Raml-Schiller, Pastoralraum.
Fr 13. **Rorate**, 6.30 Uhr, Pfarrkirche, anschl. Frühstück im Pfarrsaal.
Gebet für Kranke, 15 Uhr, Pfarrkirche.
Sa 14. **Abendmesse**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
Konzert von Aniada a Noar, 19.30 Uhr, Pfarrsaal.
So 15. **3. Adventsonntag.**
Hl. Messe mitgestaltet von Marimba, 10 Uhr, Pfarrkirche.
Weihnachtskonzert für die ganze Familie, mit der Grazer Frauenphilharmonie, Beginn: 16 Uhr, Pfarrkirche.
Fr 20. **Rorate**, 6.30 Uhr, Pfarrkirche, anschl. Frühstück im Pfarrsaal.
Gebet für Kranke, 15 Uhr, Pfarrkirche.
Sa 21. **Wort-Gottes-Feier**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
So 22. **4. Adventsonntag.**
Hl. Messe, 10 Uhr, Pfarrkirche.
Di 24. **Heiliger Abend.**
Kinderkrippenfeier, 15 Uhr, Pfarrkirche.
Feierliches Weihnachtskonzert, 15 Uhr, mit Eddie Luis, Doris Grillitsch, Pamina Knaus, Victoria Grilz und Michael Prattes, Freiluftbühne, Pfarrstadt Mariagrün.
Familien-Krippenspiel, 16 Uhr, Freiluftbühne am Pfarrhof Mariagrün.
Feierliche Christmette in Mariagrün, 21.30 Uhr, Kirche Mariagrün.
Feierliche Christmette in St. Leonhard, 23 Uhr, Pfarrkirche.
Mi 25. **Hochfest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus.**
Hl. Messe, 9 Uhr, Kirche Mariagrün.
Gospel Christmas Messe, 10 Uhr, Pfarrkirche.

Do 26. **Fest des hl. Stephanus.**
Hl. Messe mit Weinsegnung, 10 Uhr, Pfarrkirche.
Sa 28. **Abendmesse**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
So 29. **Fest der Hl. Familie.**
Wort-Gottes-Feier, 10 Uhr, Pfarrkirche.
Di 31. **Dankandacht zum Jahresschluss**, 17 Uhr, Pfarrkirche.

Jänner

Mi 1. **Hochfest der Gottesmutter Maria.**
Hl. Messe, 10 Uhr, Pfarrkirche.
Segensgottesdienst für das Jahr 2025
Als Start in das neue Jahr laden wir zu einem besonderen Segensgottesdienst am Mittwoch, dem **1. Jänner 2025 um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Leonhard** ein. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum Einzelsegen mit Handauflegung.
Do 2.-Sa 4. **Sternsingeraktion** in allen Pfarren.
Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Schaukästen!
Sa 4. **Abendmesse**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
So 5. **Wort-Gottes-Feier**, 10 Uhr, Pfarrkirche.
Mo 6. **Sternsingergottesdienst.**
Hl. Messe, 10 Uhr, Pfarrkirche.
Sa 11. **Abendmesse**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
So 12. **Taufe des Herren.**
Hl. Messe, 10 Uhr, Pfarrkirche.
Sa 18. **Wort-Gottes-Feier**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
So 19. **Hl. Messe**, 10 Uhr, Pfarrkirche.
Matinee im Pfarrkaffee, nach der 10 Uhr Messe, Foyer, Pfarrzentrum
Di 21. **Bibliolog**, 18.30 Uhr mit Pastoralreferentin Johanna Raml-Schiller, Pastoralraum.
Sa 25. **Abendmesse**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
So 26. **Wort-Gottes-Feier**, 10 Uhr, Pfarrkirche.
Februar
Sa 1. **Abendmesse**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
Pfarrball, 20 Uhr, Haus der Begegnung der Pfarre Ragnitz.
So 2. **Mariä Lichtmess.**
Hl. Messe mit Lichtfeier und Blasiussegen, 10 Uhr, Pfarrkirche.
Sa 8. **Wort-Gottes-Feier**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
So 9. **Hl. Messe**, 10 Uhr, Pfarrkirche.
Sa 15. **Abendmesse**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
So 16. **Wort-Gottes-Feier**, 10 Uhr, Pfarrkirche.
Di 25. **Bibliolog**, 18.30 Uhr mit Pastoralreferentin Johanna Raml-Schiller, Pastoralraum.
Sa 22. **Abendmesse**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
So 23. **Hl. Messe**, 10 Uhr, Pfarrkirche.
März
Sa 1. **Wort-Gottes-Feier**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
So 2. **Faschingsonntag.**
Hl. Messe, 10 Uhr, Pfarrkirche.

RAGNITZ

November

Sa 23. **Wort-Gottes-Feier**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
So 24. **Christkönigsontag.**
Familiengottesdienst, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
Fr 29. **Adventmarkt**, 9-19 Uhr, Kirchplatz und Pfarrsaal.
Kekse backen mit Kindern, ab 16 Uhr, Küche Haus der Begegnung, Anmeldung erforderlich unter 0664/4105228
Adventkranzbinden, 16-19 Uhr, Anmeldung erforderlich unter 0676/3200525
Sa 30. **Adventmarkt**, 9-21 Uhr, Kirchplatz und Pfarrsaal.
Adventkranzbinden, 14-17 Uhr, Anmeldung erforderlich unter 0676/3200525
Adventkranzsegnung, Abendmesse und Firmstartgottesdienst, 19 Uhr, Pfarrkirche.

Dezember

So 1. **1. Adventsonntag.**
Adventmarkt, 9-14 Uhr, Kirchplatz und Pfarrsaal.
Wort-Gottes-Feier mit Adventkranzsegnung, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
Einstimmung in den Advent, mit dem Dienstagschor, nach der Wort-Gottes-Feier, Pfarrsaal.
Di 3. **Rorate**, 6.30 Uhr, Pfarrkirche, anschl. Frühstück, Pfarrsaal.
Do 5. und Fr 6. **Nikolaus-Hausbesuche**, ab 16 Uhr. Anmeldung in den Pfarrkanzleien.
Sa 7. **Wort-Gottes-Feier**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
So 8. **2. Adventsonntag, Mariä Empfängnis.**
Hl. Messe, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
Adventkonzert mit Sängerinnen und Sängern des Grazer Opernchores und dem Ragnitzer Kinderchor, 17 Uhr, Pfarrkirche.
Di 10. **Rorate**, 6.30 Uhr, Pfarrkirche, anschl. Frühstück, Pfarrsaal.
Sa 14. **Wort-Gottes-Feier**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
So 15. **3. Adventsonntag.**
Familiengottesdienst, 10.30 Uhr Pfarrkirche, anschl. Suppenonntag und Fair Trade Verkauf.
Di 17. **Rorate**, 6.30 Uhr, Pfarrkirche, anschl. Frühstück, Pfarrsaal.
Sa 21. **Abendmesse**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
So 22. **4. Adventsonntag.**
Wort-Gottes-Feier, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
Di 24. **Heiliger Abend.**
Kinderkrippenfeier, 16 Uhr, Pfarrkirche.
Christmette in Kainbach, 16 Uhr.
Feierliche Christmette, 21.30 Uhr, Pfarrkirche. ab 21.15 Uhr Einstimmung.

Mi 25. **Hochfest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus.**
Hl. Messe mit dem Kirchenchor, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
Do 26. **Fest des hl. Stephanus.**
Hl. Messe mit Weinsegnung, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
Sa 28. **Wort-Gottes-Feier**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
So 29. **Fest der Hl. Familie.**
Hl. Messe, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
Di 31. **Dankandacht zum Jahresschluss**, 17 Uhr, Pfarrkirche.

Jänner

Mi 1. **Hochfest der Gottesmutter Maria.**
Hl. Messe, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
Do 2.-Sa 4. **Sternsingeraktion** in allen Pfarren. **Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Schaukästen!**
Sa 4. **Wort-Gottes-Feier**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
So 5. **Hl. Messe**, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
Mo 6. **Sternsingergottesdienst.**
Hl. Messe, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
Sa 11. **Wort-Gottes-Feier**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
So 12. **Taufe des Herren.**
Hl. Messe, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
Sa 18. **Abendmesse**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
So 19. **Familien-Wort-Gottes-Feier**, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
Sa 25. **Wort-Gottes-Feier**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
So 26. **Hl. Messe**, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.

Februar

Sa 1. **Wort-Gottes-Feier**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
Pfarrball, 20 Uhr, Haus der Begegnung.
So 2. **Mariä Lichtmess.**
Hl. Messe mit Lichtfeier und Blasiussegen, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
Sa 8. **Abendmesse**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
Selber machen bringt's - Upcycling mit Textilien, 9-12 Uhr
So 4. **Wort-Gottes-Feier**, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
Fr 14. **Gottesdienst für Liebende**, 19 Uhr Pfarrkirche.

Sa 15. **Wort-Gottes-Feier**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
So 16. **Familiengottesdienst**, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
Sa 22. **Wort-Gottes-Feier**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
So 23. **Hl. Messe**, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.

März

Sa 1. **Abendmesse**, 19 Uhr, Pfarrkirche.
So 2. **Faschingsonntag.**
Wort-Gottes-Feier, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.

REGELMÄSSIGE TERMINE

Kroisbach

Senior*innenverein Aktiver Leben: Di, ab 15 Uhr.
Bücherei: Geöffnet sonntags nach dem Gottesdienst (11.30–12.30 Uhr), außer Ferien.
Pfarrcafé: Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst.

Mariatrost

Zwergelrunde: jeden Donnerstag von 9 Uhr bis 11 Uhr (ausgenommen Ferien und Feiertage).

St. Leonhard

KFB-Runde: jeden 1. Donnerstag im Monat, 16-18 Uhr, Meditationsraum
Pfarrcafé: Jeden Sonntag und Feiertag nach dem 10-Uhr-Gottesdienst.
Gospelchor: Mittwoch, 19 Uhr, Pfarrsaal. 18.12.2024, 8.1.2025
Gottesdienste mit dem Gospelchor: jeden 4. Sonntag im Monat
Zeit mit Gott: 2.+ 4. Dienstag im Monat, 18-19 Uhr, Meditationsraum, 10.12.2024., 14.1., 28.1., 11.2., 25.2.2025
Caritas Kleiderladen: Do, 16–18 Uhr.
Seniorencafé: jeden 3. Mittwoch im Monat, jeweils ab 14.30 Uhr, Pfarrsaal, 11.12.2024, 15.01., 19.02., 19.03.2025
Bauernmarkt: Mi, 12–16 Uhr, Kirchplatz.
Wandergruppe: jeden 3. Samstag im Monat, Details siehe Aushang im Schaukasten
Boccia (mit der DSG): jeden 2. Mittwoch im Monat, Details siehe Aushang im Schaukasten
Kinder/Jugend
Kinderwortgottesdienste: jeden ersten Sonntag im Monat, 10 Uhr, Pastoralraum, 1.12.2024, 5.1., 2.2., 2.3.2025
Familiengottesdienste: jeden 2. Sonntag im Monat mit der Familienband
Zwergelrtreff: Di 9.30–11.30 Uhr, Pfarrsaal.
Jugend: Fr, 17–19 Uhr, Jugendräume.
Mariagrün (Pfarrheim):
Jungschar: Fr, 15.30–17 Uhr.

Ragnitz

Kirchenchor: Di, 19.30 bis 21.30 Uhr.
Seniorenrunde: Mi, 14-tägig, 15–17 Uhr, Haus d. Begegnung.
Familiengottesdienst und Fair Trade Verkauf: jeden 3. Sonntag im Monat.
Tauschen-Kaufen-Schenken-Markt: Freitag, 8.30–12.00 Uhr, 13.12.2024, 14.2., 14.3., 11.4.2025
Second-Hand-Shop: Jeden Do, 16–18 Uhr, im Tiefparterre des Hauses der Begegnung.
Pfarrcaritas der Vinzenzgemeinschaft: Jeden Do, 16-18 Uhr, Seminarraum des Hauses der Begegnung.
Zwergelrunde: Fr, 9.30-11.30 Uhr, Pfarrsaal, Haus der Begegnung.
Wandergruppe: Di, 14-tägig, Treffpunkt jeweils 8.45 Uhr Sparbushaltestelle.
Mittagessen: jeden 1. Sonntag im Monat, Pfarrsaal.

WIR SIND FÜR SIE DA

Kroisbach

Pfarr Kroisbach, Am Rehgrund 2, 8043 Graz.
Tel.: (0316) 32 16 58, Fax: DW 4.
E-mail: graz-kroisbach@graz-seckau.at
Homepage: kirchego.at
Pfarrkanzlei: Monika Ammouri, nach telefonischer Vereinbarung

Mariatrost

Pfarr Mariatrost, Kirchplatz 8, 8044 Graz.
Tel.: (0316) 39 11 45; Mobil: (0676) 87 42 61 26.
E-mail: graz-mariatrost@graz-seckau.at
Homepage: mariatrost.graz-seckau.at
Pfarrkanzlei: Monika Ammouri,
Mo, Di, Fr 8–12 Uhr, Mi 15–17 Uhr.

St. Leonhard

Pfarr St. Leonhard, Leonhardplatz 14, 8010 Graz.
Tel.: (0316) 32 16 79; Fax: DW 28.
E-mail: graz-st-leonhard@graz-seckau.at
Homepage: kirchego.at
Pfarrkanzlei: Stefanie Blas-Feiertag,
Di bis Fr 8–12 Uhr;

Friedhofskanzlei: Jelena Jovic
Mo 8-14 Uhr, Di-Fr 8-12 Uhr
Tel.: (0316) 32 16 79-10

Raumreservierungen: Elisabeth Gubisch
reservierungen.leonhard@gmx.at
Mo 8-12 Uhr und Do 16-18 Uhr in der Pfarrkanzlei
Tel.: (0316) 32 16 79 11

Pfarrcaritas: Elisabeth Gubisch
pfarrcaritas.leonhard@gmx.at
Sprechstunden: Do 14-16 Uhr in der Pfarrcaritas
Tel.: (0316) 32 16 79-24

Pfarrkindergarten
Leiterin: Elisabeth Ginthör-Kalcsics,
kiga.graz-stleonhard@graz-seckau.at
Leonhardplatz 14a, 8010 Graz. Tel.: (0316) 31 84 50

LKH-Hl. Erlöser

Pfarr Heiligster Erlöser im LKH, Auenbruggerplatz 1/3, 8036 Graz.
Tel.: (0316) 385-12 392,
Fax: (0316) 385-59 51 23 92.
E-mail: graz-hl-erloeser@graz-seckau.at
Homepage: www.lkh-pfarre.at
Pfarrkanzlei: Christian Kronheim,
Mo 13.30 -16 Uhr, Di - Fr 8-12.30 Uhr,

Ragnitz

Pfarr Ragnitz, Ragnitzstraße 168, 8047 Graz.
Tel.: (0316) 30 19 80, Fax: DW 24.
E-mail: graz-ragnitz@graz-seckau.at
Homepage: kirchego.at
Pfarrkanzlei: Di und Fr 9 – 11 Uhr;
Pfarrcaritas/Vinzenzgemeinschaft
Sprechstunden Do 16–18 Uhr, Tiefparterre des HdB.
Tel.: 0664/26 29 367
Pfarrkindergarten
Leiterin: Martina Leitner,
Ragnitzstraße 166, 8047 Graz, Tel. (0316) 30 19 80-31
E-mail: kiga.graz-ragnitz@kib3.at

DAS TEAM IM SEELSORGERAUM

Priesterlicher Leiter des Seelsorgeraums:

Pfarrer Hans Schrei: (0676) 87 42 61 33,
johann.schrei@graz-seckau.at

Pfarrer Dietmar Grünwald: (0676) 87 42 66 22,
dietmar.gruenwald@graz-seckau.at

Kaplan Richard Jelas Kimbwi: (0676) 8742 6946,
richard-jelas.kimbwi@graz-seckau.at

Kaplan Jean Baptiste Iranzi: (0676) 87 42 64 89,
jean-baptiste.iranzi@graz-seckau.at

Diakon Luis Pregartner: (0678) 12 78 245,
luis@pregartner.org

Diakon Rudolf Prattes: (0316) 38 60 62

Diakon Franz Wallner: (0676) 87 42 26 15

Diakon Peter Weinappl: (0664) 83 16 042

Pastoralpraktikant und Diakon Thomas Lang
(0664/7699810) t.lang@graz-seckau.at

Handlungsbevollmächtigte für Pastoral:

Pastoralreferentin Johanna Raml-Schiller:
(0676) 87 42 60 18,
johanna.raml-schiller@graz-seckau.at

Pastoralreferent Jack Brew:

(0676) 87 42 67 76, jacob.brew@graz-seckau.at

Fachreferentin für Engagementförderung

Eva-Maria Herzog (0676) 8742-2787
eva-maria.herzog@graz-seckau.at

Handlungsbevollmächtigte für Verwaltung:

Gerlinde Rohrer-Schneebacher:
(0676) 87 42 68 06, gerlinde.rohrer@graz-seckau.at

Pfarrsekretärin Monika Ammouri:
(0316) 39 11 45, monika.ammouri@graz-seckau.at

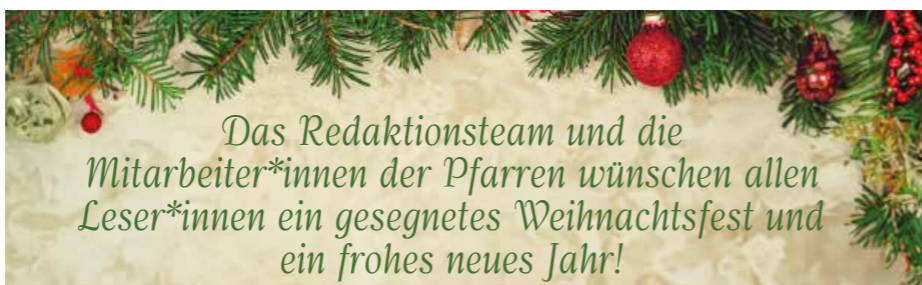
Pfarrsekretärin Stefanie Blas-Feiertag:
(0316) 32 16 79 11,
stefanie.blas-feiertag@graz-seckau.at

Pfarrsekretär Christian Kronheim:
(0316) 385-12 3 92,
christian.kronheim@graz-seckau.at

Friedhofsekretärin Jelena Jovic:
(0316) 32 16 79, jelena.jovic@graz-seckau.at

Organist:

Norbert Kreinz: norbert.kreinz@edu.uni-graz.at



Wir beten für unsere Verstorbenen

ST. LEONHARD

Gertraud Knauer, 81 J.
Margit Bauer, 101 J.
Helmut Kratochwill, 95 J.
HR. Mag. Anton Bärnthaler, 87 J.

Elisabeth Timischl, 97 J.
Johann Steinkläubl, 65 J.
Peter Fließer, 95 J.
Maria Pernotschek, 93 J.
Johann Koiner, 89 J.
Felix Kircher, 85 J.
Erwin Mehlmauer, 95 J.
Annemarie Primas, 89 J.
Sr. Reintraud Fließer, 95 J.
Christine Pabisch, 81 J.
Gertrud Popernitsch, 90 J.
Sophia Raidl, 101 J.
Erna Pirker, 90 J.

Walter Schenker, 81 J.
Maria Otter, 99 J.
Johanna Hasler, 97 J.

Erika Birkwieser, 75 J.
Waltraud Beck, 91 J.
Heinz Buchegger, 70 J.
Berta Katzensteiner, 72 J.
Ing. Roman Leitgeb, 86 J.
Herta Kraxner, 91 J.
Manfred Marschnigg, 84 J.
Maria Hölzl, 91 J.
Augustine Bärmann, 79 J.
Erika Hofmann, 94 J.
Melanie Prommer, 92 J.
Gertraud Reumiller, 83 J.
Anna Soritz, 93 J.
Stefanie Kante, 92 J.
Emmerich Strobl, 86 J.
Mag. Werner Jauk, 74 J.

MARIATROST

Johanna Stefanescu, 76 J.
Walter Schenker, 81 J.
Ida Johanna Mayer, 90 J.
Alfred Neuhold, 85 J.

KROISBACH

Wolfgang Schmidt, 85 J.
Dr. Elisabeth Kühberger, 63 J.
Wilfried Geyrhofer, 88 J.

RAGNITZ

Wilhelmine Rastl, 98 J.
DI Walter Friebe, 82 J.
Maria Kogler, 87 J.
Gertraud Pirner, 65 J.
Maria Neuherz, 93 J.
Irene Schmarda, 98 J.
Sophie Reiter, 99 J.
Gertrude Reiterer, 74 J.
Frater Sebastian Paster, 87 J.
Franz Friedl, 74 J.
Johann Köldorfer, 88 J.
Elisabeth Wessely, 77 J.

der bauernmarkt

Leonhardplatz 14, 8010 Graz

Jeden Mittwoch am Kirchplatz

12.00 - 16.00 Uhr

Frische regionale Spezialitäten
direkt von den Bäuerinnen & Bauern

Wir freuen uns auf euren Besuch!

www.derbauernmarkt.at

das Mariagrüner Kinder- und Jugendtheater
zu Gast im Next Liberty

Es war einmal oder wie es hätte sein können

das Märchen-Mash-up-Musical
nach einer Idee von Eva & Gerda Seebacher
mit Musik von Lena Mentchel

LEONHARD

A P O T H E K E

Leonhardplatz 3 8010 Graz Tel: 0316/322103
www.leonhard-apotheke.at

SEIT 1911

SYMPATHIE FÜR DAS LEBEN

FLORISTIK KREATIONEN

BLUMEN ST. LEONHARD

FRIEDHOFSGÄRTNEREI ST. LEONHARD

Anton Provasnek
Blumen-Kreationen • Grabpflege • Gestecke

8010 Graz, Pauluzzig, 6 & Riesstr. 12 © 0316/32 30 94, Fax -4
eMail: office@blumen-provasnek.at • www.blumen-provasnek.at

Heimische Christbäume

frisch geschnittene Christbäume beim
Hofladen oder zum Schneiden in der Kultur

ab 8. Dezember

Hofladen Pfeifer-Sieber

Hinterer Plattenweg 81, 8044 Graz
0316 / 39 31 16
www.pfeifer-sieber.at

Tannenreisig für Dekoration erhältlich

Einblicke & Ausblicke



TIERSEGUNG: Am 4. Oktober sind viele Menschen mit ihren großen und kleinen Tieren zum Kirchplatz Ragnitz gekommen, um den Segen für ihre (Haus-)Tiere und Stofftiere zu erbitten.



Die Tischtücher werden für das **Pfarrfest in Kroisbach** aufgebracht. Die fröhliche Stimmung hat sich überall bemerkbar gemacht.



Samstagswanderung: Bei Nieselregen wanderte wieder eine Gruppe aus dem Seelsorgeraum auf den Plabutsch. Nächste Wanderung: 21. Dezember.

KETZERECKE

Iohanna Peinsipp



DIE WEIHNACHTSÜBERRASCHUNG!



Foto: Weningner

Zum **Erntedankfest** in der Filialkirche St. Josef im Walde in Niederschöckel sind auch viele Kinder gekommen.

Impressum: Kommunikationsorgan des röm.-kath. Seelsorgeraums Graz-Ost. Eigentümer, Herausgeber und verantwortl. Schriftleiter: Pfarrer Mag. Hans Schrei, Leonhardplatz 14, 8010 Graz. Layout: Helmut Jokesch. Fotos, wenn nicht anders angegeben, aus dem Pfarrarchiv. Mit kirchlicher Druckerlaubnis. Herstellung: Druckerei Dorrang, Kärntnerstraße 96, 8053 Graz; gedruckt auf 100% Recycling-Papier. Auflage: 23.000 Stück. Vertrieb: Österreichische Post AG, Verlagsort 8010 Graz, RM 19A041737 K.

DAS NÄCHSTE „UNTERWEGS“
ERSCHEINT AM 7. MÄRZ 2025